

## INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik des Seminars für Deutsche Philologie (Käte-Hamburger-Weg 6) bietet fünf unterschiedliche Programme an:

1. Studienangebote für deutsche und ausländische Studierende des Seminars für Deutsche Philologie und der Fremdsprachenphilologien:
  - 1.1. **MA-Studiengang** „Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache“;
  - 1.2. **Internationaler MA-Studiengang (Double Degree)** „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“;
  - 1.3. **BA-Zusatzqualifikation** Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Wahl(-pflicht)module und Modulpakete für den 2-Fächer BA der Philosophischen Fakultät;
2. **Tutorien** für ausländische Studierende des Seminars für Deutsche Philologie;
3. **Sprachlehrveranstaltungen** ausschließlich für ausländische Studierende aller Fachrichtungen;
4. **Workshops des Internationalen Schreibzentrums** für ausländische Studierende aller Fachrichtungen;
5. **Interkulturelle Kompetenztrainings** als Schlüsselqualifikation für deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen.

### ANMELDEVERFAHREN IN DER INTERKULTURELLEN GERMANISTIK (WiSe 2008/09)

#### **1.1. MA-Studiengang Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache**

Die **Anmeldung für die Seminare und die Vorlesung erfolgt über Stud.IP** ([www.studip.uni-goettingen.de](http://www.studip.uni-goettingen.de)) **ab Montag, den 22.09.2008**. Für die Seminare können sich nur die für den Masterstudiengang zugelassenen Studierenden anmelden. Es gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 30. Für die Vorlesung gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 80.

#### **1.2. Internationaler MA-Studiengang (Double Degree) Interkulturelle Germanistik Deutschland – China**

Die **Anmeldung für die Seminare und die Vorlesung erfolgt über Stud.IP** ([www.studip.uni-goettingen.de](http://www.studip.uni-goettingen.de)) **ab Montag, den 22.09.2008**. Für die Seminare können sich nur die für den Masterstudiengang zugelassenen Studierenden anmelden. Es gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 30. Für die Vorlesung gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 80.

#### **1.3. BA-Zusatzqualifikation Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache Wahl(-pflicht)module und Modulpakete für den 2-Fächer BA der Philosophischen Fakultät und sonstige Veranstaltungen**

Die **Anmeldung für die Seminare und die Vorlesung erfolgt über Stud.IP** ([www.studip.uni-goettingen.de](http://www.studip.uni-goettingen.de)) **ab Montag, den 22.09.2008**. Für die Seminare gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 30. Für die Vorlesung gilt eine **Beschränkung** der Teilnehmerzahl auf 80. Die Vergabe der Plätze erfolgt chronologisch nach dem Zeitpunkt der Anmeldung. Wenn die Plätze in allen Seminaren vergeben sind und Sie daher in keinem Seminar mehr einen Platz bekommen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die jeweilige Seminarleiterin/den jeweiligen Seminarleiter.

## **2. Tutorien für ausländische Studierende**

Die Anmeldung erfolgt per E-mail direkt bei den Dozenten.

## **3. Sprachlehrveranstaltungen für ausländische Studierende**

- **Studien-/Prüfungsvorbereitende Kurse**

Die **Anmeldung** für diese Kurse erfolgt **im Institut für Interkulturelle Kommunikation (IIK, Käte-Hamburger-Weg 6, Raum 0.103, 37073 Göttingen)**. Sie finden die **Öffnungszeiten** sowie **alle weiteren Informationen und Termine** auf der **Homepage** des IIK unter [www.uni-goettingen.de/iik](http://www.uni-goettingen.de/iik).

- **Studienbegleitende Kurse**

Für die Teilnahme an diesen Kursen ist ein **Einstufungstest** erforderlich/obligatorisch. Sie finden **alle Informationen und Termine ab ca. Mitte September 2008 auf der Homepage des Lektorats Deutsch als Fremdsprache** unter [www.uni-goettingen.de/lektorat-daf](http://www.uni-goettingen.de/lektorat-daf). Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt dann jeweils in der ersten Unterrichtsstunde.

- **Sonderkurse**

Für die **Teilnahme** an den beiden **Wirtschaftsdeutsch-Kursen** ist ein **Einstufungstest** erforderlich/obligatorisch. Sie finden **alle Informationen und Termine ab ca. Mitte September 2008 auf der Homepage des Lektorats Deutsch als Fremdsprache** unter [www.uni-goettingen.de/lektorat-daf](http://www.uni-goettingen.de/lektorat-daf). Die Anmeldung zu den beiden Kursen erfolgt dann jeweils in der ersten Unterrichtsstunde.

Die **Anmeldung** für die **Intensivkurse und Modulkurse** der Studierenden der Internationalen Studiengänge erfolgt **direkt über die Fachkoordinatoren**.

## **4. Workshops des Internationalen Schreibzentrums**

Die **Anmeldung** erfolgt **über Stud.IP** ([www.studip.uni-goettingen.de](http://www.studip.uni-goettingen.de)) **oder per E-Mail** an [schreibzentrum@phil.uni-goettingen.de](mailto:schreibzentrum@phil.uni-goettingen.de).

## **5. Interkulturelle Kompetenztrainings**

Die **Anmeldung** erfolgt **über Stud.IP** ([www.studip.uni-goettingen.de](http://www.studip.uni-goettingen.de)). **oder per E-Mail** an [yvonne-alexandra.henze@phil.uni-goettingen.de](mailto:yvonne-alexandra.henze@phil.uni-goettingen.de).

## 1. Studienangebote

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik befasst sich mit der Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremdsprache sowie allgemein mit der Kommunikation zwischen deutschen und ausländischen InteraktantInnen.

Die Studienangebote der Abteilung Interkulturelle Germanistik dienen der Aus- und Weiterbildung von deutschen und ausländischen Studierenden zu DozentInnen im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie zu ExpertInnen im Bereich der interkulturellen Kommunikation.

Dazu bietet die Abteilung Interkulturelle Germanistik seit dem Wintersemester 2007/08 einen **Master-Studiengang** „Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache“ sowie seit dem Sommersemester 2007 drei unterschiedliche Module bzw. Modulpakete, die als **Zusatzqualifikation** im Rahmen des **BA-Studiums** absolviert werden können, an. Ab dem Wintersemester 2008/09 bietet die Abteilung Interkulturelle Germanistik erstmals den **Internationaler Master-Studiengang (Double Degree)** „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ an.

### 1.1. Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache

In diesem Master-Studiengang erwerben die Studierenden neben vertieften wissenschaftlichen Kenntnissen auch die Fähigkeit zur selbständigen fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der interkulturellen Sprach- und Kulturvermittlung. Durch die berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten bereitet dieser Studiengang auf die Tätigkeit als Interkulturelle Germanistin oder Interkultureller Germanist in den verschiedenen privaten und öffentlichen Institutionen vor, die in den Bereichen der Sprach- und Kulturbeschreibung und -vermittlung sowie der internationalen Zusammenarbeit tätig sind, beispielsweise internationale Organisationen, Fachverlage, (Sprach-) Schulen im In- und Ausland, Lektorate Deutsch als Fremdsprache, Institutionen der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulen, Kulturinstitute wie das Goethe-Institut u.a.

Neben den berufsfeldrelevanten Inhalten wird auch die wissenschaftliche Grundlage für weiterführende Studien in Promotionsstudiengängen geschaffen.

**Studienverlauf Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache**

Module	SWS / C	Module / Veranstaltungen
<b>1. Semester</b>		
<b>Modul 1</b>	6 / 10	<b>Grundlagen</b> Einführung: Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache Einführung: Interkulturelle Kommunikation - Methoden und Konzepte Einführung: Methodik und Didaktik
<b>Modul 2</b>	6 / 8	<b>Angewandte Sprachwissenschaft und Interkulturalität</b> Grammatik des Deutschen als Fremdsprache Text- und Gesprächsanalyse: interkulturell/kulturkontrastiv Fach-/Berufs-/Wissenschaftskommunikation: interkulturell/kulturkontrastiv
<b>Modul 3</b>	6 / 10	<b>Fremdsprachendidaktik I</b> Grundlagenseminar: Sprachlehr-/lernforschung Grundlagenseminar: Vermittlung von Fertigkeiten und Kompetenzen Grundlagenseminar: Kulturvermittlung
<b>Modul 4</b>	4 / 2	<b>Sprachpraxis (Kontrastsprache)</b> Sprachkurs 1
<b>gesamt</b>	<b>22 / 30</b>	
<b>2. Semester</b>		
<b>Modul 5</b>	6 / 8	<b>Fremdsprachendidaktik II</b> Vermittlung Grammatik des Deutschen als Fremdsprache Aufbauseminar: Vermittlung von Kompetenzen und Fertigkeiten Aufbauseminar: Sprachlehr-/lernforschung
<b>Modul 6</b>	6 / 10	<b>Kulturwissenschaft / Interkulturelle Literaturwissenschaft</b> Kultur- und literaturwissenschaftliche Konzepte und Methoden Literatur und Kulturthemen: kulturvergleichend und interkulturell Interkulturelle Studien: Methoden und Fallbeispiele
<b>Modul 7</b>	1 / 8	Interkulturelle Germanistik (Lektüreliste) <b>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten Interkultureller Germanistik</b> Selbststudium von Grundlagentexten Interkultureller Germanistik
<b>Modul 4</b>	4 / 4	<b>Sprachpraxis (Kontrastsprache)</b> Sprachkurs 2
<b>gesamt</b>	<b>17 / 30</b>	
<b>3. Semester</b>		
<b>Modul 8</b>	2 / 6	<b>Praxisstudien interkulturelle Sprach- und Kulturvermittlung</b> <b>8.1 Praxisstudien interkulturelle Sprach- und Kulturvermittlung – Forschung</b> <b>8.2 Praxisstudien interkulturelle Sprach- und Kulturvermittlung – Unterricht</b> <b>8.3 Praxisstudien interkulturelle Sprach- und Kulturvermittlung – Medien und Kommunikation</b> Praktikumsvor- und -nachbereitung / Praktikum
<b>Modul 9</b>	4 / 8	<b>Interkulturelle Studien (Sprache, Literatur, Kultur)</b> Theorie und Methodologie (Ostasien) Sprache und Kultur Medien und Kultur (Ostasien) Sprache / Literatur und Kultur ausgewählter Regionen (z.B. Osteuropa, anglo-amerikanischer Raum, Skandinavien, Spanien) Sprache / Literatur und Kultur (VR China)
<b>Modul 10</b>	2 / 10	<b>Independent Study Project</b> Begleitseminar Independent Study Project
<b>Modul 11</b>	2 / 6	<b>Interkulturelle Germanistik und Medien</b> Medien in der Sprach- und Kulturvermittlung Medien: Nutzung in der Forschung
<b>gesamt</b>	<b>10 / 30</b>	
<b>4. Semester</b>		
<b>Modul 12</b>	3 / 30	<b>Mastermodul</b> Kontaktbörse Interkulturelle Germanistik Masterkolloquium Masterarbeit
<b>gesamt</b>	<b>3 / 30</b>	
<b>MA-Studium gesamt</b>		<b>52 SWS / 120 C</b>

## 1.1. Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache (ab 1. Semester)

### Modul Grundlagen

Casper-Hehne 452378	<b>Einführung: Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremdsprache</b> Di 10.15-11.45, Beginn: 21.10.2008	AP 26
------------------------	---	-------

Die Vorlesung soll einen Überblick über Inhalte des Faches Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache (DaF) bieten. Dabei werden die Bezugswissenschaften wie die Kulturwissenschaften, Linguistik, Literaturwissenschaft, die Sprachlehr-/lernforschung sowie die Pädagogik und Psychologie in ihrer konstituierenden Rolle für das Fach aufgezeigt und jeweils unter interkultureller Perspektive beleuchtet. Am Beginn der Vorlesung wird eine Einführung in Konzepte der Interkulturalität, Multikulturalität und Transkulturalität geleistet. Im Rahmen der Darstellung der Kulturwissenschaften werden grundlegende Theorien vorgestellt und diskutiert und in Beziehung zu den weiteren Bezugswissenschaften gestellt. Bei der Darstellung der linguistischen Grundlagen des Faches stehen u.a. grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen unter kontrastiven Aspekten, die vergleichende Gesprächs- und Textanalyse sowie die interkulturelle Kommunikationsforschung im Zentrum. Im Bereich der Literaturwissenschaft wird das Konzept einer interkulturellen Literaturwissenschaft erläutert, die Kulturthemenforschung expliziert und auf die besondere Bedeutung komparatistischer Studien für das Fach verwiesen. Zudem werden die Probleme hermeneutischer Prozesse beim Lesen fremdkultureller Texte dargestellt. Bei den landeskundlich-kulturwissenschaftlichen Ansätzen soll die Entwicklung von faktenorientierter Wissensvermittlung hin zu subjektorientierten Ansätzen der interkulturellen Landeskundedidaktik betrachtet werden. Die Einführung in Theorien der Sprachlehr-/lernforschung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Zweitspracherwerbsforschung. Aspekte aus dem Bereich der Methodik und Didaktik umfassen die Vermittlung der vier sprachlichen Grundfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und der drei sprachlichen Kompetenzen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik), die Fehlerbewertung und -korrektur, Testen und Prüfen im DaF-Unterricht, Lehr-/Lernmittel und Lehrwerkkritik sowie Medien im DaF-Unterricht. Zum Abschluss soll auch ein Überblick über Organisationen und Berufsfelder im Bereich Deutsch als Fremdsprache gegeben werden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zu Einarbeitung:*

Helbig, Gerd/Götze, Lutz/Henrici, Gerd/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bde. Walter de Gruyter. Berlin/New York. (HSK; 19.1 und 19.2). - Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2002): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 3. Aufl. Erich Schmidt Verlag. Berlin. (Grundlagen der Germanistik; 34). - Wierlacher, Alois/Bogner, Andrea (Hrsg.) (2003): Handbuch interkulturelle Germanistik. J.B. Metzler.

Hunold 450477	<b>Einführung: Interkulturelle Kommunikation - Methoden und Konzepte</b> Mi 14.15-15.45, Beginn: 22.10.2008	KHW 0.111
------------------	--	-----------

Das Seminar führt in interdisziplinärer Perspektive in Fragestellungen, Methoden und Gegenstandsbereiche der Interkulturellen Kommunikation ein. Grundlegende Begriffe, Ansätze und ausgewählte grundlegende Studien werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Forschungsmethodik und des Erkenntnisgewinns für das Fach geprüft.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 14.00-15.00 Uhr

*E-Mail:* [cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de](mailto:cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Einführung:*

Heringer, Hans Jürgen (2004): Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Francke. Tübingen. - Lüsebrink, Hans-Jürgen (2005): Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Metzler. Stuttgart. - Casper-Hehne, Hiltraud (1999): Interkulturelle Kommunikation. Neue Perspektiven und alte Einsichten. In: Zeitschrift für Angewandte Linguistik 31, 77-107.

[Online verfügbar unter: [http://www.uni-koblenz.de/~diekmann/zfal/zfalarchiv/zfal31\\_4.pdf](http://www.uni-koblenz.de/~diekmann/zfal/zfalarchiv/zfal31_4.pdf)].

Lönker 450859	<b>Einführung: Methodik und Didaktik</b> Mi 10.15-11.45, Beginn: 22.10.2008	VG 2.103
------------------	--	----------

Das Semesterprogramm umfasst zentrale Aspekte der Fachdidaktik und –methodik des DaF-Unterrichts. Unter anderem sollen folgende Themen behandelt werden: 1. theoretische Grundlagen; 2. die am Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer; 3. zentrale Lernbereiche wie die sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten; 4. Aufgaben, Leistungsmessung, Fehlerkorrektur 5. Medien- und Computernutzung im DaF-Unterricht; 6. Unterrichtsplanung.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [monika.loenker@phil.uni-goettingen.de](mailto:monika.loenker@phil.uni-goettingen.de)

*Im Seminar verwendete Literatur u.a.:*

Huneke, H.-W./Steinig, W. (2005): Deutsch als Fremdsprache - eine Einführung. Berlin. – Storch, G. (1999): Deutsch als Fremdsprache: eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München. – Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen.

## Modul Angewandte Sprachwissenschaft und Interkulturalität

Casper-Hehne 452578	<b>Unterrichtskommunikation: interkulturell/kulturkontrastiv</b> Do 10.15-11.45, Beginn: 23.10.2008	VG 1.101
------------------------	--	----------

Das Seminar will einen Einblick geben in die interkulturelle und kulturvergleichende Unterrichtskommunikationsforschung und zu eigenen Analysen anregen. Dabei stehen monokulturelle und interkulturelle Seminar- und Unterrichtskommunikation an Schulen und Hochschulen im Fokus. Linguistische und didaktische Modelle der Unterrichtskommunikationsanalyse sollen dabei zusammengeführt werden. Neben der Betrachtung von gesprächsanalytisch ausgerichteten Faktoren (Gesprächsakte, Gesprächsschritte, Sprecherwechsel, Hörerverhalten, Themeninitiierung, etc.) werden diese entsprechend auch mit didaktischen Kategorien (Unterrichtsphasierungen, Strukturierungen, Feedbackverhalten etc.) verbunden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Einarbeitung:*

Boeckmann, K.-B. (2006): Kommunikativer Fremdsprachenunterricht und regionale Lehr- und Lernkultur. Eine empirische Untersuchung zum Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Japan. Innsbruck. (Theorie und Praxis. Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremdsprache, Serie B; 8). Hu, A. (1996): "Lernen" als "Kulturelles Symbol". Eine empirisch-qualitative Studie zu subjektiven Sprachlernkonzepten im Fremdsprachenunterricht bei Oberstufenschülerinnen und -schülern aus

Taiwan und der Bundesrepublik Deutschland. Reihe: Manuskripte zur Sprachlehrforschung Bd. 49. Bochum: Brockmeyer. Spiegel, C. (2006): Unterricht als Interaktion. Gesprächsanalytische Studien zum kommunikativen Spannungsfeld zwischen Lehrern, Schülern und Institution. Radolfzell. Vogt, R. (2002): Im Deutschunterricht diskutieren. Zu Linguistik und Didaktik einer kommunikativen Praktik. Tübingen. (RGL; 228). Trautmann, C. (2004): Argumentieren. Funktional-pragmatische Analysen praktischer und wissenschaftlicher Diskurse. Frankfurt/M. Wiesmann, B. (1999): Mündliche Kommunikation im Studium. Diskursanalysen von Lehrveranstaltungen und Konzeptualisierung der Sprachqualifizierung ausländischer Studienbewerber. München. (Studien Deutsch; 27). Bausch, K.-R./Christ, H./Königs, F.G./Krumm, H.-J. (Hrsg.) (2000): Interaktion im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen. (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik)

Heidecker 450607	<b>Grammatik des Deutschen als Fremdsprache</b> Do 16.15-17.45, Beginn: 23.10.2008	KHW 0.111
---------------------	---	-----------

Wie die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts gezeigt hat, gab es äußerst divergierende, ja konträre Antworten auf die Frage nach dem Stellenwert der Grammatik im Fremdsprachenunterricht: Sie reichten von der Annahme, dass eine Fremdsprache nur mit Hilfe ihrer Grammatik zu erlernen sei (wie es von den grammatikalisierenden Übersetzungsmethoden vorausgesetzt wurde), bis zu der entgegengesetzten Auffassung, dass Fremdsprachenunterricht sich nicht explizit mit Grammatik beschäftigen müsse. Gegenstand des Seminars werden u. a. folgende Problemfelder sein: Welche Grammatikmodelle und welche Terminologien eignen sich als Grundlage für den Fremdsprachenunterricht? Welcher Unterschied besteht zwischen einer linguistischen und einer didaktischen Grammatik? Was ist eine kommunikative/funktionale Grammatik? Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche der deutschen Grammatik im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache vorgestellt. Welche grammatischen Phänomene sind für Lerner mit welchen Muttersprachen warum problematisch? Ziel des Seminars ist also auch eine Sensibilisierung für solche ausgangssprachlich bedingten Schwierigkeiten und ihre Bearbeitung im Sprachunterricht.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 17.00-19.00 Uhr

*E-Mail:* [helgaheidecker@web.de](mailto:helgaheidecker@web.de)

*Literatur zur Einführung:*

Grammis Projektgruppe (1999–2003): grammis. Das grammatische Informationssystem des ids. (<http://www.hypermedia.ids-mannheim.de/grammis/>). – Heilmann, E. G. (2002): Über Grammatik. Meckenheim. – Helbig, G. (1999): Deutsche Grammatik. Grundfragen und Abriß. München. – Hennig, M. (2001): Welche Grammatik braucht der Mensch. Grammatikführer DaF. München.

Terrasi-Haufe 452540	<b>Text- und Gesprächsanalyse: interkulturell/kulturkontrastiv</b> Fr 10.15-11.45, Beginn: 24.10.2008	VG 1.101
-------------------------	--	----------

Im Seminar sollen die Studierenden einen Einblick in Ansätze der interkulturellen Kommunikationsforschung sowie kontrastiven Textpragmatik erhalten. Dabei werden nach einer Vertiefung der Kenntnisse in Interaktionsanalyse und Textpragmatik unterschiedliche Ansätze wie Kulturanthropologie, Ethnographie der Kommunikation, Sozialpsychologie, kontrastive Pragmatik, Interlanguage Pragmatics, funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, interpretative Soziolinguistik und kontrastive Fachtextpragmatik kritisch beleuchtet. Einzelne Untersuchungen zu interkulturellen Gesprächen und kulturspezifischen Texten werden vorgestellt und die Ergebnisse der Arbeiten kritisch hinterfragt. Betrachtet werden sowohl Wissenschafts-, Wirtschafts- als auch Alltagskommunikation.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [elisabetta.terradi@web.de](mailto:elisabetta.terradi@web.de).

*Literatur zur Einarbeitung:*

Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S. F. (Hrsg. (2001): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2 Bde. Berlin/New York. Brünner, G./Fiehler, R. (Hrsg. (1999): Angewandte Diskursforschung. Bd. 1 und 2. Wiesbaden (da vergriffen, zum herunterladen unter [www.verlag-gespraechsforschung.de/buch.htm](http://www.verlag-gespraechsforschung.de/buch.htm)). Casper-Hehne, H./Ehlich, K. (2004): Kommunikation in der Wissenschaft. Regensburg. (Materialien Deutsch als Fremdsprache; 64). Henne, H./Rehbock, H. (2003): Einführung in die Gesprächsanalyse. 3. Aufl. Berlin. Siehe auch: [www.daf.uni-muenchen.de/DTR/DTR.htm](http://www.daf.uni-muenchen.de/DTR/DTR.htm) (Deutsche Transkripte 1950 – 1995. Bibliographie.).

*Weiterführende Literatur in der ersten Sitzung.*

## Modul Fremdsprachendidaktik I

Albrecht 450950	<b>Grundlagenseminar: Kulturvermittlung</b> Do 14.15-15.45, Beginn: 23.10.2008	VG 2.102
--------------------	---	----------

Kulturvermittlung gehört zu den täglichen Aufgaben jeder Fremdsprachenvermittlung. Sie findet unvermeidbar statt, insofern mit der Sprache zugleich Bedeutungen gelernt und vermittelt werden. Darüber hinaus gibt es verschiedene methodische und didaktische Ansätze der Kulturvermittlung, die zumeist unter der Bezeichnung „Landeskunde“ firmieren und zusammengefasst werden. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklungen in diesem Bereich und beschäftigt sich exemplarisch mit verschiedenen Ansätzen insbesondere unter der Perspektive, welches Verständnis von Kultur ihnen zugrunde liegt und welche Implikationen diese Kulturauffassungen haben. Als methodische Schwerpunkte werden Literatur und Film als Medien der Kulturvermittlung vorgestellt und erprobt.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 9.00-11.00 Uhr

*E-Mail:* [corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de](mailto:corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Einführung:*

Altmayer, Claus (1997): Zum Kulturbegriff des Faches Deutsch als Fremdsprache. In: Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2 [Online verfügbar unter [http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt\\_ejournal/](http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/)] – Biechele, Markus/Alicia Padros (2003): Didaktik der Landeskunde. Berlin u.a. (Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache; Fernstudieneinheit 31: Deutsch als Fremdsprache).

Liedtke 450408	<b>Grundlagenseminar: Vermittlung von Fertigkeiten und Kompetenzen</b> Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	KHW 0.111
-------------------	--	-----------

Zentrales Ziel modernen Fremdsprachenunterrichts ist die Vermittlung kommunikativer Kompetenz. Im Wintersemester steht im Zentrum dieses Seminars die Beschäftigung mit den drei die Basis für jede Kommunikation bildenden Kompetenzbereichen *Grammatik*, *Wortschatz* und *Phonetik*. Neben einer Einführung in wesentliche Theorien sollen an Beispielen geeignete Übungen und Aufgaben erarbeitet, vorgestellt und ausprobiert werden. Die Fortsetzungsveranstaltung im Sommersemester wird sich dann den die vier für die kommunikative Kompetenz konstitutiven Fertigkeiten *Hörverstehen*, *Leseverstehen*, *Sprechen* und *Schreiben* widmen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.30-12.00 Uhr

*E-Mail:* [horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de](mailto:horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Einführung:*

Huneke, H.-W.; Steinig, W. (2002): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. – Dieling, H.; Hirschfeld, U.(2000): Phonetik lehren und lernen (Fernstudieneinheit 21); - Funk, H.; Koenig, M. (1995); Grammatik lehren und lernen (Fernstudieneinheit 1); - Müller, B. D (1994): Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung (Fernstudieneinheit 8).

Terrasi-Haufe 450420	<b>Grundlagenseminar: Sprachlehr-/lernforschung</b> Mo 10.15-11.45, Beginn: 27.10.2008	VG 2.103
-------------------------	---	----------

Neben einer allgemeinen Einführung in Ziele, Forschungsgegenstände und Arbeitsmethoden der Sprachlehr- und -lernforschung bietet dieses Seminar einen Überblick über gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte und neuere forschungsmethodologische Ansätze. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind außerdem aktuelle Forschungsbeiträge zu den individuellen Faktoren, die den Fremdsprachenerwerb beeinflussen, und zu den Prozessen, die ihm zu Grunde liegen.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [elisabetta.terras@web.de](mailto:elisabetta.terras@web.de).

*Zur Vorbereitung empfohlen:*

Edmondson Willis/House, Juliane(2000): Einführung in die Sprachlehrforschung. 2. überarbeitete Auflage. Tübingen, Basel (UTB 1697).

## 1.1. Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache (ab 3. Semester)

### Modul Praxisstudien interkulturelle Sprach- und Kulturvermittlung

Liedtke 452492	<b>Praktikumsvor- und -nachbereitung</b> Di 8.30-10.00, Vorbesprechung am 21.10.2008 Blockveranstaltung (die Termine werden bei der Vorbesprechung festgelegt)	VG 1.101
-------------------	--	----------

Die Veranstaltung begleitet das Unterrichtspraktikum im Rahmen des Masterstudiums Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache. In der Vorbereitungsphase werden die jeweiligen Praktikumsinstitutionen vorgestellt, die Vergabe der Praktikumsplätze geregelt sowie allgemeine Rahmenbedingungen und Richtlinien für das Praktikum erarbeitet. Für Unterrichtshospitationen werden Instrumente wie Beobachtungs- und Beurteilungsbögen besprochen. In der Kontaktphase werden – in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung – konkrete Unterrichtsthemen und –entwürfe erarbeitet und im Seminar zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung schließt nach Beendigung des Praktikums mit einem Erfahrungsaustausch und einer Präsentation über die jeweiligen Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.30 – 12.00 Uhr

*E-Mail:* [horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de](mailto:horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Bimmel, Peter/Kast, Bernhard/Neuner, Gerhard, (2003): Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkstationen. Fernstudieneinheit 18, München. - Storch, Günter, (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik, München. - Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin.

### Modul Interkulturelle Studien (Sprache, Literatur, Kultur)

Schweiger 452467	<b>Medien und Kultur (Ostasien)</b> Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	VG 4.107
---------------------	---	----------

Was haben Medien mit Kultur zu tun? Was hat Kultur mit Medien zu tun? Medien sind sowohl Bedingungen als auch Erzeugnisse kultureller Prozesse, Kulturgeschichte ist immer auch Mediengeschichte. Medien prägen unsere Wahrnehmung, sie sind Mittel zur Speicherung und Hervorbringung von Informationen und Images. Jegliche Kultur ist von Prozessen der Medienkommunikation durchdrungen. Im ersten Teil des Seminars sichten wir zunächst unterschiedliche Begriffs- und Theoriebildungen von „Kultur“ und „Medien“, wobei Medien und Medialität nicht nur als gesellschaftliches, sondern vor allem als kulturelles Phänomen reflektiert werden. Im Zentrum stehen hier Perspektiven interkultureller Medienwissenschaft: Wie „lesen“ wir audiovisuelle Bilder, die einem fremdkulturellen Mediensystem angehören und Sinnmuster einer anderen Kultur transportieren? In welchem Verhältnis stehen die unterschiedlichen Medien zueinander? Inwiefern kann man von einer „Kolonialisierung“ durch Bilder sprechen? etc. Im zweiten Teil stehen „Texte“, v.a. Filme, Printmedien und deren Analyse im Mittelpunkt. Hier wird exemplarisch der Frage nachgegangen, welche Rolle die unterschiedlichen Medien in der deutsch-chinesischen Kulturvermittlung bzw. interkulturellen Kommunikation und Begegnung spielen und welche kulturellen Images/Stereotypen medial vermittelt werden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.00-12.00 Uhr

*E-Mail:* [irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de](mailto:irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Großklaus, Götz (2004) „Interkulturelle Medienwissenschaft. Zur Kulturdifferenz von Mediengeschichte und Medienbild“ in Ders. (Hg.) (2004), S. 219-247; Benjamin, Walter (1936) „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“ in Ders. (1977) *Illuminationen. Ausgewählte Schriften I*. Frankfurt a. M.: suhrkamp taschenbuch, S. 136-169; Orth, Ernst Wolfgang (2005) „Die Kulturbedeutung der Medien“ in Becker, Ralf und Ernst Wolfgang Orth (Hg.) (2005), S. 9-24. Schönert, Jörg „Kultur und Medien als Erweiterungen zum Gegenstandsbereich der Germanistik in den 90er Jahren“ in Lecke, Bodo (Hg.) (1999), S. 43-65; Hess-Lüttich, Ernest W.B. „Interkulturelle Medienwissenschaft und Kulturkonflikt“ in *Linguistik online* 14,2/03; Siegfried J. Schmidt (1994) „Medienkulturwissenschaft: Interkulturelle Perspektiven“ in Wierlacher, Alois und G. Stötzel (Hg.).

Semyonova 452421	<b>Kommunikation, Migranten, Interkulturalität</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 1.122
---------------------	--	-----------

Migration = Integration? Der Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Analyse der Migrationsprozesse und der damit verbundenen kulturellen und sprachlichen Entwicklungen in Europa und weltweit. Die weiteren Veranstaltungsthemen sind die Handlungsfelder der deutschen und europäischen Migrations- und Integrationspolitik und ein Überblick über die besonders zahlreichen Migrantengruppen in Deutschland und Europa. Die Veranstaltung geht den Fragen nach: Mit welchen Maßnahmen kann die Integrationsförderung in einer Gesellschaft angetrieben und gesteuert werden? Welche Institutionen sollen am Prozess mitwirken? Welche Rolle spielen dabei Kulturvermittler? Wie unterscheiden sich einzelne Migrantengruppen? Welche Prozesse können regional (am Beispiel Niedersachsen) beobachtet und erforscht werden?

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [anastassiya.semyonova@phil.uni-goettingen.de](mailto:anastassiya.semyonova@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Straub/ Weidemann/ Weidemann (Hrsg.): Handbuch interkultureller Kommunikation und Kompetenz, 2007 – Nicklas/ Müller/ Kordes: Interkulturell denken und handeln, 2007 – „Das Parlament“- Themenausgabe Migration, Nr. 03/2007.

Gutjahr 452381	<b>Interkulturelle deutschsprachige Gegenwartsliteratur</b> Do 14.15-15.45, Beginn: 23.10.2008	HDW 1.122
-------------------	---	-----------

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen deutschsprachige literarische Werke von Autorinnen und Autoren (vorwiegend) nicht-deutscher Herkunft, die u.a. im Hinblick auf ihre kulturvermittelnde Funktion untersucht werden sollen.

Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit Versuchen zu Bestimmung und Entwicklung der interkulturellen Literatur sowie mit dem Selbstverständnis der Schreibenden. Vor dem Hintergrund literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze sowie von Forschungsansätzen zur Interkulturalität werden einige Werke genauer in den Blick genommen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Weiterhin werden Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik angestellt.

Behandelt werden Werke von Feridun Zaimoglu (,Kanak Sprak', ,Koppstoff', ,Leyla'), Emine Sevgi Özdamar (,Die Brücke vom Goldenen Horn', ,Der Hof im Spiegel'), Selim Özdoğan (,Trinkgeld vom Schicksal', ,Die Tochter des Schmieds'), Yoko Tawada (,Ein Gast', ,Talisman', ,Verwandlungen'), Wladimir Kaminer (,Russendisko', ,Mein deutsches Dschungelbuch'), Ilija Trojanow (,Der Weltensammler') usw. Vorschläge von Seiten der Teilnehmenden können gern zu Semesterbeginn noch aufgenommen werden.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [jacquelinegutjahr@hotmail.com](mailto:jacquelinegutjahr@hotmail.com)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Chiellino, Carmine (Hrsg.) (2000): Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch. Stuttgart/Weimar. – Esselborn, Karl (1997): Von der Gastarbeiterliteratur zur Literatur der Interkulturalität. Zum Wandel des Blicks auf die Literatur kultureller Minderheiten in Deutschland. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 23, S. 47-75. – Honnef-Becker, Irmgard (Hrsg) (2007): Dialoge zwischen den Kulturen. Interkulturelle Literatur und ihre Didaktik. Baltmannsweiler (Diskussionsforum Deutsch 24).

Leich 452528	<b>Eine wieder entdeckte Kulturlandschaft: Mythos Czernowitz und die Bukowina. Kultur und Literatur im 20.Jh. als Spiegel von Integration und Grenzziehung.</b> Di 10.15-11.45, Beginn: 21.10.2008	HDW 1.122
-----------------	---	-----------

Nach 1991 beginnt ein neuer dynamischer Rezeptionsprozess von Literatur in Mittel- und Ost-Europa. Auch in West-Europa hat seit dem Fall der Mauer das Interesse an der Geschichte und der Kultur Mittel- und Osteuropa zugenommen. Bis dahin fast unbekannte Landschaften und ihre Bewohner gehören wieder zum europäischen Kulturraum und suchen ihre kulturellen Bezüge und ihre Identität.

Die Literatur der Bukowina und der Literatur-Stadt Czernowitz (Chernivtsi) und ihre Dichtung ist verstehbar unter Franz Kafkas Begriff einer kleinen Literatur. Entfernt von den literarischen und publizistischen Zentren in Wien, München und Berlin ist dort eine ganz eigenständige Literatur entstanden.

Das Seminar beruht auf drei miteinander verbundenen Fragestellungen:

Form und Inhalt der Werke, der Kultur-Begriff in den Werken und als drittes Rezeption und Intertextualität: Das Seminar möchte so einen Überblick über Autoren der Bukowina im 20. Jh. geben, anhand ihrer Werke den Kulturbegriff dieser Region und ihre Wirkung und Rezeption untersuchen.

Dazu sollen einzelne Werke dieser Dichter in ihrer Bildwelt und Aussage besprochen und analysiert werden. Die Themen der Autoren spiegeln die Zeit des Nationalsozialismus und Faschismus, den Untergang der jüdischen Kultur und das Überleben danach. Die Autoren setzen sich in ihren Werken ebenso intensiv mit dem Prozess des Schreibens und der Bedeutung von Literatur und dem Kultur-Begriff auseinander. Die Dichter, ihre historische Situation und Problematik und ihre Sujets sollen in Bezug auf Integration und Fremde, Desintegration und Multi-Kulturalität kennen gelernt werden.

Die Rezeptionslinien der Autoren in Deutschland bilden ebenfalls einen Untersuchungsgegenstand des Seminars: Wie nehmen der deutsche Literaturbetrieb nach 1945 und die Öffentlichkeit diese Autoren und ihre Werke wahr? Wie erklärt sich das gegenwärtige Interesse? Wodurch wurde es befördert?

Paul Celan besitzt eine besonders Bedeutung im Werk von Ingeborg Bachmann. Anhand einzelner Werke von Ingeborg Bachmann lässt sich ihre Rezeption von literarischen Motiven und auch der Gedankenwelt Paul Celans aufzeigen. Diese Intertextualität der Werke von Bachmann und Celan soll auch Gegenstand des Seminars werden. Die Themen, Bilder und Denkfiguren einer mittel-europäischen Welt, die Bachmann in ihrem Werk aufnimmt, verändern und erweitern ihren eigenen Kultur-Begriff.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [karilulei@yahoo.com](mailto:karilulei@yahoo.com)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Ab Mitte Juli liegt ein Reader mit Kopiervorlagen zu Primär- und Sekundärliteratur des Seminars aus.

*Zur historischen Kenntnisnahme:*

Deutsche Geschichte im Osten Europas. Galizien, Bukowina, Moldau. (Herausgegeben von Isabel Röskau-Rydel 1999). S.418-427. – Felstiner, John (1997): Paul Celan. Eine Biographie. München. – Versunkene Dichtung der Bukowina (1994). Herausgegeben von Amy Colin und Alfred Kittner. München.

*Grundlegende Literatur:*

Celan, Paul (2003) : Die Gedichte. Kommentierte Gesamtausgabe in einem Band. Herausgegeben von Barbara Wiedemann. Der Sand aus den Urnen. Mohn und Gedächtnis. Von Schwelle zu Schwelle. Sprachgitter. Die Niemandrose. Frankfurt am Main, S. 13-167. – Ausländer, Rose (2000): Gesamtausgabe. Wir pflanzen Zedern. Band 5. Frankfurt am Main. – Meerbaum-Eisinger, Selma (2005): Ich bin in Sehnsucht gehüllt. Gedichte. Herausgegeben von Jürgen Serke. Hamburg. – Bachmann, Ingeborg (1982): Sonderausgabe in 4 Bänden. 1. Band. Gedichte. Große Landschaft bei Wien. 2. Band. Erzählungen. Drei Wege zum See. S. 394-486. 3. Band. Romane. Malina.

## Modul Independent Study Project

Casper-Hehne 452257	<b>Begleitseminar Independent Study Project</b> Di 14.15-15.45 (14täglich), Beginn: 21.10.2008	VG 4.107
------------------------	---	----------

In diesem Begleitseminar werden die jeweiligen Projekte der Studierenden intensiv vor- und nachbereitet sowie während der Durchführungsphase begleitet. Dabei werden grundlegende Methoden und Ansätze intensiv diskutiert und in Bezug auf die Anwendung in konkreten Projekten diskutiert. Darüber hinaus werden Planungsprozesse der Projekte reflektiert und die Durchführung der Projekte in Bezug auf Arbeitspakete und Zeitplanung besprochen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

*Literaturliste wird vor Seminarbeginn ausgelegt.*

## Modul Interkulturelle Germanistik und Medien

N.N. 452466	<b>Medien in der Sprach- und Kulturvermittlung</b> Mo 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.111
----------------	--	-----------

Das Seminar gibt einen Überblick über Möglichkeiten des Medieneinsatzes in der interkulturellen Sprach- und Kulturvermittlung. Es vermittelt Kenntnisse von medialen Lehrmaterialien und Lernformen (z.B. Lernsoftware und E-learning-Programme) und dient dem Sammeln praktischer Erfahrung im Umgang mit und der eigenen Erstellung von entsprechenden Medien (wo möglich bedarfsorientiert für Kontaktpartner im Berufsfeld).

N.N. 452468	<b>Medien: Nutzung in der Forschung</b> Mo 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.124
----------------	---	-----------

Das Seminar gibt einen Überblick über Möglichkeiten der Mediennutzung in Forschungszusammenhängen. Es dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit entsprechenden Medien und der Reflexion von Möglichkeiten, Voraussetzungen und spezifischen Problemen von Mediennutzung in interkulturellen Forschungskontexten. Ziel ist das Bewusstwerden über kulturelle Einflussfaktoren auf Mediennutzung und –gestaltung.

## 1.2. Internationaler Master-Studiengang (Double Degree) Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (ab 1. Semester)

### Modul Theorie und Methodik

Casper-Hehne 452378	<b>Einführung: Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremdsprache</b> Di 10.15-11.45, Beginn: 21.10.2008	AP 26
------------------------	---	-------

Die Vorlesung soll einen Überblick über Inhalte des Faches Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache (DaF) bieten. Dabei werden die Bezugswissenschaften wie die Kulturwissenschaften, Linguistik, Literaturwissenschaft, die Sprachlehr-/lernforschung sowie die Pädagogik und Psychologie in ihrer konstituierenden Rolle für das Fach aufgezeigt und jeweils unter interkultureller Perspektive beleuchtet. Am Beginn der Vorlesung wird eine Einführung in Konzepte der Interkulturalität, Multikulturalität und Transkulturalität geleistet. Im Rahmen der Darstellung der Kulturwissenschaften werden grundlegende Theorien vorgestellt und diskutiert und in Beziehung zu den weiteren Bezugswissenschaften gestellt. Bei der Darstellung der linguistischen Grundlagen des Faches stehen u.a. grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen unter kontrastiven Aspekten, die vergleichende Gesprächs- und Textanalyse sowie die interkulturelle Kommunikationsforschung im Zentrum. Im Bereich der Literaturwissenschaft wird das Konzept einer interkulturellen Literaturwissenschaft erläutert, die Kulturthemenforschung expliziert und auf die besondere Bedeutung komparatistischer Studien für das Fach verwiesen. Zudem werden die Probleme hermeneutischer Prozesse beim Lesen fremdkultureller Texte dargestellt. Bei den landeskundlich-kulturwissenschaftlichen Ansätzen soll die Entwicklung von faktenorientierter Wissensvermittlung hin zu subjektorientierten Ansätzen der interkulturellen Landeskundedidaktik betrachtet werden. Die Einführung in Theorien der Sprachlehr-/lernforschung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Zweitspracherwerbsforschung. Aspekte aus dem Bereich der Methodik und Didaktik umfassen die Vermittlung der vier sprachlichen Grundfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und der drei sprachlichen Kompetenzen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik), die Fehlerbewertung und -korrektur, Testen und Prüfen im DaF-Unterricht, Lehr-/Lernmittel und Lehrwerkkritik sowie Medien im DaF-Unterricht. Zum Abschluss soll auch ein Überblick über Organisationen und Berufsfelder im Bereich Deutsch als Fremdsprache gegeben werden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zu Einarbeitung:*

Helbig, Gerd/Götze, Lutz/Henrici, Gerd/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bde. Walter de Gruyter. Berlin/New York. (HSK; 19.1 und 19.2). - Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2002): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 3. Aufl. Erich Schmidt Verlag. Berlin. (Grundlagen der Germanistik; 34). - Wierlacher, Alois/Bogner, Andrea (Hrsg.) (2003): Handbuch interkulturelle Germanistik. J.B. Metzler.

Schweiger 452436	<b>Kulturwissenschaftliche Germanistik: Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften</b> Mi 10.15-11.45, Beginn: 22.10.2008	HDW 2.124
---------------------	--	-----------

Im Zentrum des Seminars steht die Einführung in kulturwissenschaftliche Konzepte und Methoden, die für eine interkulturelle Literaturwissenschaft von Belang und Aufschluss zu sein scheinen. Die kulturalistische Wende (cultural turn) hat in der Literaturwissenschaft nicht nur zu neuen

Perspektiven und Fragestellungen geführt, sondern auch die Lust an theoretischen und methodischen Fremdgängen und Probelaufen geweckt, was die neuerliche Publikationsflut bestsättigt. Das Seminar versteht sich zum einen als Navigationshilfe in der Unübersichtlichkeit kultur- und literaturwissenschaftlicher Theorie- und Forschungsdebatten, zum anderen jedoch als „Einstiegsdroge“, denn es soll „Lust darauf machen, eigene intellektuelle Abenteuerreisen in die Welt von Texten zu unternehmen, deren Erkundung sehr viel mehr erringen kann als die Erkenntnis zitierfähiger Autoritäten: nämlich der Vertrautheit mit selbständigen Weisen des Denkens und die Gelegenheit in der Auseinandersetzung mit ihnen selbst intellektuelle Eingeständigkeit zu gewinnen.“ (Ute Daniel 2002, zitiert in Nünning & Nünning, 2003: 15)

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.00-12.00 Uhr

*E-Mail:* [irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de](mailto:irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Benthien, Claudia und Hans Rudolf Velten (Hg.) Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt TB; Glaser, Renate und Matthias Luserke (Hg.) Literaturwissenschaft – Kulturwissenschaft. Positionen, Themen, Perspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag; Nünning, Ansgar (Hg.) (2001) Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe. 2., erw. Aufl. Stuttgart, Weimar; Böhme, Hartmut/ Matussek, Peter/ Müller, Lothar (1999) Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek.

## Modul Interkulturelle Studien: Grundlagen

Casper-Hehne 452380	<b>Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I</b> Do 14.15-15.45, Beginn: 23.10.2008	KHW 0.111
------------------------	---	-----------

Unter sprachwissenschaftlicher Perspektive sollen Interkulturalität, Transnationalität, Hybridität und die innere Differenzierung kultureller Zwischenräume anhand sozial-funktionaler Domänen (Wissenschaft, Wirtschaft, Alltag, Medien, etc.) untersucht werden. Die domänenspezifisch ausgebildeten kommunikativen Gattungen als gesellschaftlich verfestigte Muster kommunikativen Handelns werden im Hinblick auf textliche Charakteristika, Einbettung in gesellschaftliche Strukturen, situative Realisierung und integrierte Konzepte untersucht. Die Studierenden lernen den derzeitigen wissenschaftlichen Diskurs über deutsch-chinesische interkulturelle Kommunikation und kommunikative Gattungen auf dem Hintergrund neuerer kulturwissenschaftlicher Konzepte kritisch zu reflektieren und sich mit Differenziertheit und Hybridität sprachlichen Handelns und kontingenten Verhaltens in deutsch-chinesischen interkulturellen Kommunikationen auseinander zu setzen. Eine Einführung in die Kulturthemenforschung stellt einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung vor. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei werden Grundlagen thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung sowie grundlegende Konzepte erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung eines theoretisch methodischen Ansatzes, der über die Auseinandersetzung mit Literatur interkulturelle und kulturvergleichende Perspektiven auf deutsche und chinesische Kultur eröffnet.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

Albrecht 452432	<b>Kulturthemenforschung I</b> Do 10.15-11.45, Beginn: 23.10.2008	HDW 2.124
--------------------	--	-----------

Das Seminar führt in die Kulturthemenforschung interkultureller Germanistik als einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung ein. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei geht es zunächst um die Verortung der Kulturthemenforschung im Feld thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung und die Frage nach Kriterien der Themenwahl und nach der Relevanz spezifischer Themen für die interkulturelle Literatur- und Kulturvermittlung. Ziel ist die Vermittlung eines theoretisch methodischen Ansatzes, der über die Auseinandersetzung mit Literatur interkulturelle und kulturvergleichende Perspektiven auf deutsche und chinesische Kultur eröffnet.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 9.00-11.00 Uhr

*E-Mail:* [corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de](mailto:corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Einführung:*

Hudson-Wiedenmann, Ursula (2003): Kulturthematische Literaturwissenschaft. In: Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (Hg.): Handbuch Interkulturelle Germanistik. Stuttgart/Weimar, S. 448-456; Thum, Bernd (1992): Kulturthemenorientierte Lehre im Rahmen einer interkulturellen Bildung. In: Krause, Burkhardt u.a. (Hrsg.): Präludien: Kanadisch-deutsche Dialoge. München, S. 13-32.

## Modul Interkulturelle Studien: Professionalisierung I

Schweiger 452434	<b>Kulturtransfer I: „Kulturen im Kontakt – artist in residence“</b> Mi 14.15-15.45, Beginn: 22.10.2008	HDW 2.111
---------------------	--	-----------

Die finanzielle Unterstützung durch das Goethe-Institut Beijing und das Präsidium der Universität Göttingen hat es möglich gemacht, dass erstmals im Wintersemester 2008/09 ein deutsch-chinesisches Künstler-Austausch-Programm zwischen Göttingen und Nanjing (VR China) anlaufen kann. Angelehnt an das Modell des „writer in residence“, soll das „Kulturen im Kontakt – ‘artist in residence’“ – Projekt nicht nur grundsätzlich allen künstlerischen Sparten offen stehen, sondern vor allem einen deutsch-chinesischen Kontakt-, Austausch- und Interaktionsraum schaffen, der auf Kulturvermittlung und –begegnung setzt. Im vorausgegangenen Sommersemester wurde im gleichnamigen Seminar der Austausch eines deutschen Lyrikers und eines chinesischen Autors vorbereitet, die beide vier Wochen im jeweiligen Gastland verbringen werden. Ziel und Aufgabe des Vorbereitungsseminars war es, Ideen und Modelle für die konkrete Durchführung des Projektes in Göttingen in Zusammenarbeit mit ansässigen Kulturinstitutionen zu entwickeln und den Besuch des ersten chinesischen Autors für das Wintersemester 2008/09 vorzubereiten. Vorgesehen sind sowohl universitäre Veranstaltungen, als auch ein öffentliches Rahmenprogramm mit Lesungen und Diskussionsveranstaltungen etc.

Das Folgeseminar im Wintersemester 2008/09 bietet nun die Möglichkeit der praktischen Umsetzung der bereits geleisteten Vorbereitungen, d.h. die Betreuung des chinesischen Autors, die Durchführung der vorgesehenen Veranstaltungen, anfallende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Auswertung und Nachbereitung des Gesamtprojektes. Bei positiver Evaluation soll ein Antrag auf finanzielle Förderung entwickelt werden, der die Fortführung des Projektes sichert.

Studierende können hier ein im Rahmen ihres Studiums obligatorisches Praktikum absolvieren. Die Zahl der Teilnehmer ist deswegen begrenzt. Erwünscht ist Interesse an Kulturmanagement und Kulturvermittlung, sowie an chinesischer und deutscher Literatur und Kultur; Studierende mit chinesischen Sprachkenntnissen sind sehr willkommen, da das Projekt nur in deutsch-chinesischer Tandemarbeit gelingen kann!

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.00-12.00 Uhr

E-Mail: [irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de](mailto:irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Böhm, Thomas (Hg.) (2003) Auf kurze Distanz. Die Autorenlesung, O-Töne, Geschichte, Ideen.  
Mandel, Birgit (2004) PR für Kunst und Kultur. Zwischen Event und Vermittlung. Frankfurt/Main 2004;  
Mandel, Birgit (2005) (Hg.) Kulturvermittlung – zwischen kultureller Bildung und Kulturmarketing. Eine Profession mit Zukunft. Bielefeld;  
Reifsteck, Peter (2000) Handbuch Lesungen und Literaturveranstaltungen: Konzeption, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit. Reutlingen.

N.N. 452597	<b>Wirtschaft und Recht I</b> <i>(für Beijinger Studierende)</i> Mo 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.116
----------------	---	-----------

Das Seminar dient der berufsbezogenen Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“. Entsprechend hat es die Vertiefung, Selektion und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder in diesem Bereich zum Ziel. Dabei soll die Kulturalität von Rechts- und Wirtschaftskonzepten unter vergleichender Perspektive verdeutlicht werden. Durch die Integration konkreter Praxisprojekte, sollen eine praktische Auseinandersetzung mit deutschen und chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Dolmetschen und Übersetzen in Recht und Wirtschaft initiiert und berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt werden.

Albrecht 452261	<b>Bildungs- und Wissenskulturen I</b> <i>(für Nanjinger Studierende)</i> Mo 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.117
--------------------	--	-----------

Das Seminar dient der berufsbezogenen Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Bildungs- und Wissenskulturen“. Entsprechend hat es die Vertiefung, Selektion und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder in diesem Bereich zum Ziel. Dabei soll in kulturell tradierte Konzepte von Bildung, Wissen und Wissenschaft unter vergleichender Perspektive eingeführt werden. Durch die Integration konkreter Praxisprojekte, sollen eine praktische Auseinandersetzung mit deutschen und chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen im Bildungs- und Hochschulbereich initiiert und berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt werden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 9.00-11.00 Uhr

E-Mail: [corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de](mailto:corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Reich, Hans H./Wierlacher, Alois (2003): Bildung. In: Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (Hg.): Handbuch Interkulturelle Germanistik. Stuttgart/Weimar, S.203-209. – Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland: Darstellung der Kompetenzen, Strukturen und bildungspolitischen Entwicklungen für den Informationsaustausch in Europa. Online verfügbar unter: [\[http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm\]](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm) letzter Zugriff 30.05.2008

## Modul Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I

N.N. 452352	<b>Grundlagen des Chinesischen: systematisch (Sprachkurs I)</b> <i>(für Göttinger Studierende)</i> Mo, Mi, Fr 8.30-10.00, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.111
----------------	--	-----------

Das Seminar vermittelt Grundlagen der chinesischen Sprache und Kultur auf systematischer Ebene und dient dem Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Bescheidenheit, Höflichkeit, Respekt, Esskultur, (Ver)kaufsgewohnheiten, Guanxi, Renqing, Komplimente, Etikette), erläutert grundlegende Strukturen der Alltagskommunikation in China und vermittelt entsprechende Redemittel. Die Studierenden lernen schriftliche Kurztexpte (Schilder usw.) mit Hilfsmitteln zu verstehen, wichtigste Schriftzeichen und „Wörter“ zu erkennen und sich mit einem vorwiegend passiven Zeichenwissen zu orientieren. Dazu gehört auch eine Einführung ins Schreiben mittels phonetischer Umschrift am Computer.

Wang 452429	<b>Kulturen „übersetzen“: Einführung in interkulturelle Aspekte des Dolmetschens und Übersetzens im Bereich Recht und Wirtschaft</b> <i>(für Beijinger Studierende)</i> Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.116
----------------	--	-----------

In einer Verschränkung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten führt die Veranstaltung in den Studienschwerpunktelevanten Bereich des „Übersetzens“ von Kulturen ein, das anhand der Theorie und Praxis interkulturellen translatorischen und interpretatorischen Handelns in zwei prominenten Bereichen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts, Recht und Wirtschaft exemplifiziert wird. Das Seminar vermittelt einführende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, mit dem Ziel professionelles translatorisches Handeln als Prozess der Kultur-„Übersetzung“ zu verstehen. Das Modul führt zugleich praxisnah in die Dolmetschtheorie ein und vermittelt die Anforderungen an den professionellen Dolmetscher und das allgemeine Berufsbild. Anhand von fachwissenschaftlichen Texten erwerben die Studierenden Sachwissen über relevante Rechts- und Wirtschaftsthemen und üben mithilfe authentischer Paralleltexpte Dolmetschkompetenzen ein (Sprach-, Kultur-, Recherchier-, und Textkompetenzen, rasches Einarbeiten in neue Sachverhalte und Fachgebiete) ein.

## Modul Interkulturelle Kommunikation Englisch I

Lauterbach 452379	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch I: Ausgewählte Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität (cultural keywords)</b> <i>(für Göttinger Studierende)</i> Mo 14.00-15.30, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.111
----------------------	--	-----------

Das Seminar hat zum Ziel, anhand der Lektüre ausgewählter englischsprachiger Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität Probleme des Kultur- und Wissenstransfers zu veranschaulichen und herauszuarbeiten, wie auch Konzepte und Begriffe Theoriekulturen angehören und in transkulturellen Forschungszusammenhängen komplexen Übersetzungsprozessen unterliegen.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail:* [flauter@gwdg.de](mailto:flauter@gwdg.de)

*Literatur zur Vorbereitung:* Ein Reader mit Texten ist zu Beginn des Semesters erhältlich.

### **1.3. BA-Zusatzqualifikation Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache Wahl(-pflicht)module und Modulpakete für den 2-Fächer BA der Philosophischen Fakultät**

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik bietet ein Einzelmodul und zwei Modulpakete für die verschiedenen BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät an, die in der Regel ab dem 2./3. Semester absolviert werden können. **Diese Angebote können auch von Studierenden der alten Studiengänge (Lehramt und Magister der Philosophischen Fakultät) belegt werden.**

#### **1. Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul Interkulturelle Germanistik (6 Credits)**

Das Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul „Interkulturelle Germanistik“ umfasst 5 SWS und erbringt 6 Credits. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Entwicklung und die Struktur des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, über Konzepte, Forschungsansätze und Methoden sowie interkulturelles fremdsprachen-didaktisches Grundlagenwissen.

Studierende aller Fächer der Philosophischen Fakultät können dieses Modul in ihrem Optionalbereich belegen. Als fachwissenschaftliches Modul kann dieses Modul nur für Germanistik-Studierende angerechnet werden.

#### **2. Modulpaket I (10 Credits, mit Zertifikat für das lehramtsbezogene Profil)**

Das Modulpaket I ist für Studierende im lehramtbezogenen Profil gedacht. Es umfasst zwei Module mit insgesamt 9 SWS, die auf zwei Semester verteilt sind, und erbringt 10 Credits. Es werden zusätzlich zu den im Modul Interkulturelle Germanistik behandelten Inhalten Grundlagen in den Bereichen Kulturvermittlung und Sprachlehr-/lernforschung erworben. **Da dieses Modulpaket keine eigenen Praxisstudien enthält, kann ein Zertifikat nur von Studierenden im lehramtbezogenen Profil erworben werden.**

#### **3. Modulpaket II (18 Credits, mit Zertifikat)**

Das Modulpaket II im berufsfeldbezogenen Profil mit 12 SWS und 18 Credits, das ebenfalls zwei Semester umfasst, enthält neben den auch in Modulpaket I vermittelten Inhalten ein Begleitseminar zur Veranstaltung „Überblick Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ sowie ein zusätzliches Praxismodul im Bereich Sprach- und Kulturvermittlung. Dieses Modul ist für alle Studierenden der Philosophischen Fakultät gedacht, die nicht im lehramtbezogenen Profil studieren, aber trotzdem ein DaF-Zertifikat erwerben wollen.

Wenn Sie im Sommersemester ihre Hospitationen absolvieren möchten, müssen Sie an der obligatorischen Vorbesprechung teilnehmen. Die **Vorbesprechung für die Hospitationen** findet am **Freitag, den 17.10.2008 von 14.15-15.45 Uhr im Raum KHW 0.111** statt.

**Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul Interkulturelle Germanistik (6 Credits)**

- Im **fachwissenschaftlichen** Bereich für Studierende der **Germanistik**
- Im **Optionalbereich** für Studierende **aller Fächer** der Philosophischen Fakultät

Sem.	SWS / C	Module/ Veranstaltungen
SoSe + WiSe	5 / 6	<b>BA Modul Interkulturelle Germanistik</b> <u>Vorlesung</u> : Überblick Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache <u>Seminar</u> : Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen
		<b>Modulprüfung: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)</b>

**1. Modulpaket I (10 Credits, mit Zertifikat für das lehramtbezogene Profil)**

- Im **Optionalbereich** für Studierende **aller Fächer** der Philosophischen Fakultät im **lehramtbezogenen Profil**

Sem.	SWS / C	Module/ Veranstaltungen
SoSe + WiSe	5 / 6	<b>BA Modul Interkulturelle Germanistik</b> <u>Vorlesung</u> : Überblick Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache <u>Seminar</u> : Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen
		<b>Modulprüfung: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)</b>
SoSe + WiSe	4 / 4	<b>Modul Fremdsprachendidaktik I</b> <u>Grundlagenseminar</u> : Sprachlehr-/lernforschung <u>Grundlagenseminar</u> : Kulturvermittlung
		<b>Modulprüfung: mündliche Prüfung</b>

**2. Modulpaket II (18 Credits, mit Zertifikat)**

- im **Optionalbereich** für Studierende **aller Fächer** der Philosophischen Fakultät im **berufsfeldbezogenen Profil**

Sem.	SWS / C	Module/ Veranstaltungen
SoSe + WiSe	5 / 6	<b>BA Modul Interkulturelle Germanistik</b> <u>Vorlesung</u> : Überblick Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache <u>Seminar</u> : Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen
		<b>Modulprüfung: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)</b>
SoSe + WiSe	4 / 4	<b>Fremdsprachendidaktik I</b> <u>Grundlagenseminar</u> : Sprachlehr-/lernforschung <u>Grundlagenseminar</u> : Kulturvermittlung
		<b>Modulprüfung: mündliche Prüfung</b>
SoSe + WiSe	3 / 8	<b>Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung – Unterricht</b> <u>Begleitseminar</u> zum Selbststudium von vorlesungsergänzenden und -vertiefenden Texten <u>Seminar</u> : Praktikumsvor- und -nachbereitung/Praktikum
		<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Präsentation (10 - 20 min.)</b>

### 1.3. BA-Zusatzqualifikation Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache

#### Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul Interkulturelle Germanistik und Modulpaket I und Modulpaket II

Lönker	<b>Vorbesprechung für die Hospitationen im WiSe 2008/09</b> Fr 14.15-15.45, Einzeltermin am 17.10.2008	KHW 0.111
--------	---	-----------

Hinweis: Diese Vorbesprechung gilt nur für Studierende, die bereits das Seminar Einführung in die Interkulturelle Fremdsprachendidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache absolviert haben.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [monika.loenker@phil.uni-goettingen.de](mailto:monika.loenker@phil.uni-goettingen.de)

#### Modul Interkulturelle Germanistik

Hunold 451050	<b>Überblick Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</b> Mo 8.30-10.00, Beginn: 20.10.2008	ZHG 001
------------------	---	---------

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung und Struktur, Konzepte, Forschungsansätze und Methoden des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Dabei werden u. a. gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Vermittlung von DaF behandelt. Dazu zählen die Verbreitung von Deutsch und die Nachfrage danach, typische Vermittlungsinstitutionen von DaF und Curricula sowie charakteristische Lernermerkmale (Lehr-/Lerntraditionen, Alter, ...). Die Vorlesung möchte einen Überblick über die wesentlichen Bereiche und Aspekte des Faches Deutsch als Fremdsprache geben, um den Studierenden eine realistische Perspektive hinsichtlich der Berufsmöglichkeiten und beruflichen Anforderungen als Lehrkraft für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu vermitteln.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 13.00-15.00 Uhr

*E-Mail:* [cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de](mailto:cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bände. Berlin, New York. - Hunecke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin.

Mioduszewska- Klemke 451054	<b>Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 2.103
-----------------------------------	---	----------

Dieses Seminar gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdsprachenerwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.00-12.00 Uhr.

*E-Mail:* [anna-sylwia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de](mailto:anna-sylwia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Mioduszewska-Klemke 452637	<b>Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</b> Mo 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	VG 2.103
-------------------------------	---	----------

Dieses Seminar gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdsprachenerwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 10.00-12.00 Uhr.*

*E-Mail: [anna-sylwia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de](mailto:anna-sylwia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de)*

*Literatur zur Vorbereitung:*

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Lütje 452636	<b>Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</b> Mo 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	KHW 0.111
-----------------	---	-----------

Dieses Seminar gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdsprachenerwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail: [astridluetje@web.de](mailto:astridluetje@web.de)*

*Literatur zur Vorbereitung:*

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Lütje 452638	<b>Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</b> Mi 18.15-19.45, Beginn: 22.10.2008	KHW 0.111
-----------------	---	-----------

Dieses Seminar gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdsprachenerwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

E-Mail: [astridluetje@web.de](mailto:astridluetje@web.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

## **Modul Fremdsprachendidaktik I**

Schmidt 450677	<b>Grundlagenseminar: Sprachlehr-/lernforschung</b> Mo 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	KHW 0.111
-------------------	---	-----------

Dieses Grundlagenseminar bietet einen Überblick über die Ziele, Forschungsgegenstände und Ergebnisse der Sprachlehr-/lernforschung. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit forschungsmethodologischen Aspekten. Daneben werden gegenwärtige Erkenntnisse über den Einfluss individueller außersprachlicher Faktoren auf den Fremdsprachenerwerbprozess thematisiert und ihre Auswirkung für den Unterricht diskutiert.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 15.00-17.00 Uhr.*

E-Mail: [jschmidt@gwdg.de](mailto:jschmidt@gwdg.de)

*Literatur zur Vorbereitung*

Edmondson, Willis/House Juliane (2000): Einführung in die Sprachlehrforschung, Tübingen/Basel: Francke, S. 2-29. - Grotjahn, Rüdiger (2003): Konzepte für die Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Forschungsmethodologischer Überblick. In: Bausch, K.-R.; Christ, H. & Krumm, H. J. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke, S. 493-499. - Riemer, Claudia (2002): Wie lernt man Sprachen? In: Quetz, J. & von der Handt, G. (Hrsg.). *Neue Sprachen lehren und lernen. Fremdsprachenunterricht in der Weiterbildung*. Bielefeld: wbv-Verlag,). - Riemer, Claudia (2002): Für und über die eigene Unterrichtspraxis forschen: Anregungen zur Lehrerhandlungsforschung. In: Schreiber, R. (Hrsg.). *Deutsch als Fremdsprache am Studienkolleg. Unterrichtspraxis, Tests, Evaluation*. Regensburg: Materialien Deutsch als Fremdsprache 63, 129-143.

Schmidt 450957	<b>Grundlagenseminar: Sprachlehr-/lernforschung</b> Mi 16.15-17.45, Beginn: 22.10.2008	VG 1.105
-------------------	---	----------

Dieses Grundlagenseminar bietet einen Überblick über die Ziele, Forschungsgegenstände und Ergebnisse der Sprachlehr-/lernforschung. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit forschungsmethodologischen Aspekten. Daneben werden gegenwärtige Erkenntnisse über den Einfluss individueller außersprachlicher Faktoren auf den Fremdsprachenerwerbprozess thematisiert und ihre Auswirkung für den Unterricht diskutiert.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 15.00-17.00 Uhr.*

E-Mail: [jschmidt@gwdg.de](mailto:jschmidt@gwdg.de)

*Literatur zur Vorbereitung*

Edmondson, Willis/House Juliane (2000): Einführung in die Sprachlehrforschung, Tübingen/Basel: Francke, S. 2-29. - Grotjahn, Rüdiger (2003): Konzepte für die Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Forschungsmethodologischer Überblick. In: Bausch, K.-R.; Christ, H. & Krumm, H. J. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke, S. 493-499. - Riemer, Claudia (2002): Wie lernt man Sprachen? In: Quetz, J. & von der Handt, G. (Hrsg.). *Neue Sprachen lehren und lernen. Fremdsprachenunterricht in der Weiterbildung*. Bielefeld: wbv-Verlag,). - Riemer, Claudia (2002): Für und über die eigene Unterrichtspraxis forschen: Anregungen

zur Lehrerhandlungsforschung. In: Schreiber, R. (Hrsg.). *Deutsch als Fremdsprache am Studienkolleg. Unterrichtspraxis, Tests, Evaluation*. Regensburg: Materialien Deutsch als Fremdsprache 63, 129-143.

Hunold 450953	<b>Grundlagenseminar: Kulturvermittlung</b> Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	VG 1.104
------------------	---	----------

Kulturvermittlung gehört zu den täglichen Aufgaben jeder Fremdsprachenvermittlung. Sie findet unvermeidbar statt, insofern mit der Sprache zugleich Bedeutungen gelernt und vermittelt werden. Darüber hinaus gibt es verschiedenste methodische und didaktische Ansätze der Kulturvermittlung, die zumeist unter der Bezeichnung „Landeskunde“ firmieren und zusammengefasst werden. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklungen in diesem Bereich und beschäftigt sich exemplarisch mit verschiedenen Ansätzen insbesondere unter der Perspektive, welches Verständnis von Kultur ihnen zugrunde liegt und welche Implikationen diese Kulturauffassungen haben.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 13.00-15.00 Uhr

*E-Mail:* [cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de](mailto:cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Biechele, Markus/Alicia Padros (2003): *Didaktik der Landeskunde*. Berlin u.a. (Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache; Fernstudieneinheit 31: Deutsch als Fremdsprache).

Hunold 452652	<b>Grundlagenseminar: Kulturvermittlung</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 3.101
------------------	---	----------

Kulturvermittlung gehört zu den täglichen Aufgaben jeder Fremdsprachenvermittlung. Sie findet unvermeidbar statt, insofern mit der Sprache zugleich Bedeutungen gelernt und vermittelt werden. Darüber hinaus gibt es verschiedenste methodische und didaktische Ansätze der Kulturvermittlung, die zumeist unter der Bezeichnung „Landeskunde“ firmieren und zusammengefasst werden. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklungen in diesem Bereich und beschäftigt sich exemplarisch mit verschiedenen Ansätzen insbesondere unter der Perspektive, welches Verständnis von Kultur ihnen zugrunde liegt und welche Implikationen diese Kulturauffassungen haben.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 13.00-15.00 Uhr

*E-Mail:* [cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de](mailto:cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Biechele, Markus/Alicia Padros (2003): *Didaktik der Landeskunde*. Berlin u.a. (Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache; Fernstudieneinheit 31: Deutsch als Fremdsprache).

## **Modul Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung - Unterricht**

Schmidt 451058	<b>Begleitseminar zum „Überblick Interkulturelle Germanistik und DaF/DaZ“</b> Mi 18.15-19.45 (14tägig), Beginn: 22.10.2008	VG 1.106
-------------------	---	----------

Dieses Seminar vertieft die Inhalte des Überblickseminars, indem einführende und grundlegende Texte zu den verschiedenen Bereichen des Faches gelesen und besprochen werden. Da das Seminar auf dieser Lektüre basiert, wird von den Teilnehmern eine intensive Vorbereitung der Sitzungen erwartet.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 15.00-17.00 Uhr

*E-Mail:* [jschmidt@gwdg.de](mailto:jschmidt@gwdg.de)

Mioduszewska-Klemke 450695	<b>Praktikumsvor- und -nachbereitung</b> Fr 14.15-15.45, Vorbesprechung am 24.10.2008 Blockveranstaltung (die Termine werden bei der Vorbesprechung festgelegt)	KHW 0.111
-------------------------------	---	-----------

Die Veranstaltung begleitet das vorgesehene Unterrichtspraktikum Deutsch als Fremdsprache. In der Vorbereitungsphase werden die jeweiligen Praktikumsinstitutionen vorgestellt, die Vergabe der Praktikumsplätze geregelt sowie allgemeine Rahmenbedingungen und Richtlinien für Unterrichtshospitationen erarbeitet und Instrumente wie Beobachtungs- und Beurteilungsbögen besprochen. In der Kontaktphase werden – in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung – konkrete Unterrichtsthemen und –entwürfe erarbeitet und im Seminar zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung schließt nach Beendigung des Praktikums mit einem Erfahrungsaustausch und einer Präsentation über die jeweiligen Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 10.00 – 12.00 Uhr

*E-Mail:* [anna-sylvia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de](mailto:anna-sylvia.mioduszewska@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Bimmel, Peter/Kast, Bernhard/Neuner, Gerhard, (2003): Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkstationen. Fernstudieneinheit 18, München. - Storch, Günter, (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik, München. - Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin.

## Kolloquien

Casper-Hehne 451584	<b>Kolloquium „Interkulturelle Germanistik“</b> Blockveranstaltung, für Doktoranden, nur auf Einladung Termine werden später festgelegt.	KHW 0.125
------------------------	--	-----------

Im Kolloquium „Interkulturelle Germanistik“ werden grundlegende Fragestellungen der interkulturellen und kulturkontrastiven Sprach- und Literaturwissenschaft diskutiert. Darüber hinaus stellen ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen ihre Forschungsprojekte vor, die in diesem Forschungszusammenhang entstehen.

*Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist nur auf Einladung möglich.*

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de](mailto:h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de)

Lönker 450664	<b>Kolloquium: Lehrwerkentwicklung</b> für Lehrkräfte Lektorat DaF, nur auf Einladung Do 14.15-15.45 (14tägig), Beginn: 23.10.2008	KHW 0.125
------------------	--	-----------

In diesem Kolloquium werden grundsätzliche Fragen der Lehrwerkentwicklung diskutiert und an Projektbeispielen veranschaulicht. Fragen des Curriculums, der Konzeption, des Einsatzes, der Themen, der Progression, der Übungen/Aufgaben, formale Fragen wie Layout und Verlagsvorgaben sowie fachdidaktische und methodische Überlegungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

*Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist für Lehrkräfte des Lektorats DaF und nur auf Einladung möglich.*

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Mi, 12.00-13.00 Uhr

*E-Mail:* [monika.loenker@phil.uni-goettingen.de](mailto:monika.loenker@phil.uni-goettingen.de)

*Literatur zur Vorbereitung:*

Neuner Gerd, Bernd Kast (1994): Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Unterricht. Berlin. - Europarat (2001): Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprache: lernen, lehren, beurteilen. Berlin et. al. - Glaboniat, Manuela / Müller, Martin / Rusch, Paul / Schmitz, Helen / Wertenschlag, Lukas (2005): Profile Deutsch. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, Kommunikative Mittel, Niveau A1-A2-B1-B2-C1-C2. Berlin.

## 2. Tutorien für ausländische Studierende des Seminars für Deutsche Philologie

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik bietet zusätzlich Tutorien für ausländische Studierende des Seminars für Deutsche Philologie an.

### Tutorien für Langzeitstudierende

Diese Tutorien sind vorwiegend (nicht nur) für ausländische Langzeitstudierende bestimmt, die in Göttingen ihr Examen machen wollen. Die Teilnahme an mindestens einem dieser Tutorien bis zur Zwischenprüfung ist **verpflichtend**.

Finckh 450455	<b>Erzählen – Schreiben – Worte finden</b> Di 12.00-13.30, Beginn: 21.10.2008	KHW 0.118
------------------	--	-----------

Dieses Tutorium soll die schriftliche Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer trainieren und zugleich spannende Gespräche in Gang bringen. Verschiedene Spiele und Übungen werden angeboten, die dazu anregen, kurze Texte in deutscher Sprache zu verfassen. Dafür sind keineswegs perfekte Deutschkenntnisse erforderlich, denn es kommt nicht auf fehlerlose Ergebnisse an, sondern auf Phantasie und Kreativität!

Wir werden mit Wörtern experimentieren, mit Themen spielen, viel lachen und manchmal heftig diskutieren. Wer möchte, kann seine Texte der Gruppe zur Kritik vorlegen. Dann werden wir sie gemeinsam besprechen, interpretieren und sprachlich korrigieren.

Auch deutsche Studenten werden zur Teilnahme eingeladen, so dass über die Textarbeit hinaus interessante Kontakte entstehen können.

Auch nach Kursbeginn können – je nach Platzverfügbarkeit – noch TeilnehmerInnen aufgenommen werden.

**Anmeldungen** bitte per E-Mail an [gdiehl@gwdg.de](mailto:gdiehl@gwdg.de)

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

E-Mail: [gdiehl@gwdg.de](mailto:gdiehl@gwdg.de)

Stahlberg 451167	<b>Wissenschaftliche Arbeitstechniken, wissenschaftliche Grundbegriffe</b> Blockveranstaltung, Termine n.V. (Fr ab 13, Sa ab 9)
---------------------	--

Diese Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an ausländische Studierende, die beabsichtigen, längere Zeit in Göttingen zu studieren und/oder ihr Examen hier abzulegen. Sie ist als Hilfestellung gedacht, die den Studierenden den Einstieg in den deutschen Studienalltag erleichtern soll. Insbesondere soll den TeilnehmerInnen ein Überblick über wichtige wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt werden. Sie sollen die Gelegenheit erhalten, diese abseits des regulären Seminarbetriebs zu erproben und dadurch mehr Sicherheit gewinnen. Im Mittelpunkt stehen hier vor allem das Verfassen von schriftlichen Texten, insbesondere Hausarbeiten, sowie das Vorbereiten und Halten von Referaten. Weitere Themen können in Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt werden.

**Anmeldungen** bitte per E-Mail an [nstahlb@gwdg.de](mailto:nstahlb@gwdg.de).

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

E-Mail: [nstahlb@gwdg.de](mailto:nstahlb@gwdg.de)

**Tutorien für Kurzzeitstudierende**

Diese Tutorien sind den Teilfächern Sprach- bzw. Literaturwissenschaft zugeordnet und sollen in Zusammenhang mit den einführenden Lehrveranstaltungen dieser Teilfächer vorwiegend von Kurzzeitstudierenden (Erasmus-/Sokrates-StudentInnen etc.) besucht werden.

Hennemuth 451263	<b>Konversationsübung für ausländische Studierende: deutsche Gegenwartsliteratur</b> Di 16.15-17.45, Beginn: 21.10.2008	VG 3.107
---------------------	--	----------

Im voll besetzten Seminar „den Mund aufzumachen“ oder gar ein Referat zu halten, ist schon für deutsche StudentInnen nicht immer einfach. Für Studierende anderer Muttersprachen kommt die Angst hinzu, sprachliche Fehler zu machen, Begriffe nicht richtig zu verwenden und missverstanden zu werden. Diese Konversationsübung ist für Leute gedacht, die sich für deutsche Gegenwartsliteratur interessieren und bei der Arbeit an Texten ihre Sprechhemmung abbauen, ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit verbessern und ihren Wortschatz – auch in Bezug auf literarische Fachbegriffe – erweitern möchten. Gelesen werden Kurzgeschichten von AutorInnen, die das literarische Leben in Deutschland nach 1945 entscheidend geprägt haben. Jede/r erhält Gelegenheit, ein Referat zu halten. Voraussetzung für einen benoteten Schein ist das Abfassen einer Hausarbeit. Auch nach Kursbeginn können – je nach Platzverfügbarkeit – noch TeilnehmerInnen aufgenommen werden.

**Anmeldungen** bitte per E-Mail an [uhennem@gwdg.de](mailto:uhennem@gwdg.de)

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail: [uhennem@gwdg.de](mailto:uhennem@gwdg.de)*

*Für Fragen und Vorschläge zum Programm bin ich unter der Telefonnummer 0551/7702350 bzw. 0551/39-7377 erreichbar.*

Stahlberg 450085	<b>Konversationsübung für ausländische Studierende: sprachwissenschaftlich orientiert</b> Mi 12.30-14.00, Beginn: 22.10.2008	VG 2.108
---------------------	---	----------

Diese Veranstaltung wendet sich an ausländische Studierende, die ihre Kenntnisse über die Grundbegriffe der Sprachwissenschaft in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie Textlinguistik verfestigen oder erweitern möchten. Das Semesterprogramm wird dabei thematisch nach den Wünschen der Seminarteilnehmer ausgerichtet werden. Die Details des Programms werden in der ersten Sitzung besprochen. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, ein Referat zu halten und nach Absprache auch einen ECTS-Schein zu erwerben.

**Anmeldungen** bitte per E-Mail an [nstahlb@gwdg.de](mailto:nstahlb@gwdg.de).

*Sprechstunde nach Vereinbarung.*

*E-Mail: [nstahlb@gwdg.de](mailto:nstahlb@gwdg.de)*

### 3. Sprachlehrveranstaltungen für ausländische Studierende aller Fachrichtungen

Die Sprachlehrveranstaltungen Deutsch als Fremdsprache sind **ausschließlich für ausländische Studierende** gedacht. Die Veranstaltungen werden studien-/prüfungsvorbereitend (am Institut für Interkulturelle Kommunikation [auch für StudienbewerberInnen]) und studienbegleitend (am Lektorat Deutsch als Fremdsprache) angeboten.

**Für die Teilnahme an den studienbegleitenden Kursen ist ein Einstufungstest erforderlich/obligatorisch! Ohne diesen Einstufungstest ist keine Teilnahme an den studienbegleitenden Kursen möglich!**

Bitte beachten Sie die **aktuellen Aushänge mit allen Informationen und Terminen** (Einstufungstest usw.) **ab ca. Mitte September 2008 im Käte-Hamburger-Weg 6 oder informieren Sie sich auf der Homepage des Lektorats unter [www.uni-goettingen.de/lektorat-daf](http://www.uni-goettingen.de/lektorat-daf).**

**Achtung! Änderungen sind noch möglich!**

#### I. Studien-/Prüfungsvorbereitende Kurse (Institut für Interkulturelle Kommunikation/IIK)

N.N. 450781	<b>Intensivkurs Grundstufe II (7 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-12.15 Beginn: Mo, 03.11.2008, Ende: Fr, 19.12.2008 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe I	ERZ 205
----------------	--	---------

N.N. 452657	<b>Intensivkurs Grundstufe II (7 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-12.15 Beginn: Mo, 12.01.2009, Ende: Fr, 20.02.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe I	ERZ 205
----------------	--	---------

Diese Kurse vermitteln Deutschkenntnisse der Grundstufe II und bereiten auf die Grundstufe III vor.

N.N. 450925	<b>Intensivkurs Grundstufe III (7 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 12.30-16.00 Beginn: Mo, 03.11.2008, Ende: Fr, 19.12.2008 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe II	ERZ 205
----------------	---	---------

N.N. 450457	<b>Intensivkurs Grundstufe III (7 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 12.30-16.00 Beginn: Mo, 12.01.2009, Ende: Fr, 20.02.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe II	ERZ 205
----------------	---	---------

N.N. 452658	<b>Intensivkurs Grundstufe III (7 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-12.15 Beginn: Mo, 23.02.2009, Ende: Do, 09.04.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe II	ERZ 205
----------------	--	---------

Diese Kurse vermitteln Deutschkenntnisse der Grundstufe III und bereiten auf die Mittelstufenkurse vor.

N.N. 450529	<b>Intensivkurs Mittelstufe I (6 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-14.00 Beginn: Mo, 03.11.2008, Ende: Fr, 19.12.2008 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe III	ERZ 206
----------------	--	---------

N.N. 452659	<b>Intensivkurs Mittelstufe I (6 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 12.30-19.00 Beginn: Mo, 23.02.2009, Ende: Do, 09.04.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Grundstufe III	ERZ 205
----------------	---	---------

N.N. 450530	<b>Intensivkurs Mittelstufe II (6 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-14.00 Beginn: Mo, 03.11.2008, Ende: Fr, 19.12.2008 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe I Termin DSH: Fr, 20.02.2009	VG 1.107
----------------	--	----------

N.N. 452660	<b>Intensivkurs Mittelstufe II (6 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-14.00 Beginn: Mo, 12.01.2009, Ende: Do, 19.02.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe I Termin DSH: Fr, 20.02.2009	VG 1.107
----------------	--	----------

N.N. 452746	<b>Intensivkurs Mittelstufe II (6 Wochen, 360 €)</b> Mo-Fr 9.00-14.00 Beginn: Mo, 12.01.2009, Ende: Do, 19.02.2009 150 U.Std. + 25 Std. Selbstlernprogramm Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe I Termin DSH: Fr, 20.02.2009	ERZ 206
----------------	--	---------

In den Mittelstufenkursen erfolgt eine intensive Vorbereitung auf die vier Teilprüfungen (Hörverständnis, Leseverständnis + wissenschaftssprachliche Strukturen, Textproduktion und mündliche Prüfung) der DSH. Die TeilnehmerInnen der Intensivkurse Mittelstufe I/II des IIK zahlen eine ermäßigte DSH-Prüfungsgebühr in Höhe von 70,- €.

N.N. 450515	<b>DSH-Crashkurs (9 Tage, 50 U.Std., 120,- €)</b> Mo-Fr 14.00-19.00 Beginn: Mo, 09.02.2009, Ende: Do, 19.02.2009 Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe Termin DSH: Fr, 20.02.2009	ERZ 206
----------------	---	---------

In diesem Kurs erfolgt eine intensive Vorbereitung auf die vier Teilprüfungen (Hörverständnis, Leseverständnis + wissenschaftssprachliche Strukturen, Textproduktion und mündliche Prüfung) der DSH. Die TeilnehmerInnen des DSH-Crashkurses des IIK zahlen eine ermäßigte DSH-Prüfungsgebühr in Höhe von 100,- €.

N.N. 450783	<b>TestDaF-Crashkurs (3 Tage, 15 U.Std., 45,- €)</b> Fr 18.00-20.00 und Sa + So 10.00-16.00 Beginn: Fr 07.11.2008, Ende: So, 09.11.2008 Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe Termin TestDaF: Do, 13.11.2008	KHW 0.111
----------------	--	-----------

N.N. 450784	<b>TestDaF-Crashkurs (3 Tage, 15 U.Std., 45,- €)</b> Mo + Di 14.00-19.00, Mi 14.00-18.00 Beginn: Mo 09.02.2009, Ende: Mi, 11.02.2009 Voraussetzung: abgeschlossene Mittelstufe Termin TestDaF: Do, 12.02.2009	KHW 0.111
----------------	---	-----------

In diesen Kursen erfolgt eine intensive Vorbereitung auf die vier Teilprüfungen (Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher und mündlicher Ausdruck) des TestDaF.

## II. Studienbegleitende Kurse (Lektorat Deutsch als Fremdsprache)

### Grundstufe

Koslowski 450434	<b>Grundkurs 1</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 0.115
Modeß 450433	<b>Grundkurs 1</b> Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 21.10.2008	VG 1.107
Schikowski 450435	<b>Grundkurs 2</b> Mo, Mi 20.00-21.30, Beginn: 20.10.2008	VG 2.105
Horvay 451090	<b>Grundkurs 3</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	ERZ 206
Hensel 450474	<b>Grundkurs 3</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	VG 1.107
Klyushkina 451417	<b>Grundkurs 4</b> Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 21.10.2008	VG 2.105

Diese fertigungsorientierten Kurse dienen vor allem der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit in einfachen Alltagssituationen. Sie sind für Studierende gedacht, die zwar von der DSH-Prüfung befreit worden sind, aber über keine bzw. sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen. Auch DoktorandInnen, GastwissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen der Universität Göttingen können an diesen Kursen teilnehmen.

### Mittelstufe

Denissova 450423	<b>Praktische Phonetik</b> Do 16.15-17.45, Beginn: 23.10.2008	VG 3.107
Liedtke 450424	<b>Praktische Phonetik</b> Do 8.30-10.00, Beginn: 23.10.2008	SLZ SL 2

Diese Kurse wollen einerseits das hörende Erkennen, andererseits die korrekte Artikulation typischer Laute und Lautfolgen des Deutschen üben. Daneben sind Wortakzent, Satzakzent und Satzmelodie sowie sinnvoll gliederndes Sprechen von Texten Gegenstand der Kurse.

Klebanova 450461	Studientechniken: <b>Situations- und handlungsbezogenes Sprechen</b> Mo, Mi 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	ERZ 206
Kernspecht 451086	Studientechniken: <b>Situations- und handlungsbezogenes Sprechen</b> Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 4.105
Modeß 451033	Studientechniken: <b>Situations- und handlungsbezogenes Sprechen</b> Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 21.10.2008	VG 1.107

Diese Kurse fördern die Sprechfertigkeit in der deutschen Umgangs- und universitätsbezogenen Sprache. Inhalte sind Erfahrungen ausländischer Studierender in wichtigen Lebenssituationen in der Bundesrepublik Deutschland und im Heimatland, das Halten eines Referates zu einem selbstgewählten Thema, Diskussionen und Rollenspiele.

Hensel 451088	Studientechniken: <b>Wortschatzübungen</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 1.107
------------------	--	----------

Borissova 450464	Studientechniken: <b>Wortschatzübungen</b> Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 3.107
---------------------	--	----------

Denissova 450463	Studientechniken: <b>Wortschatzübungen</b> Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 21.10.2008	ERZ 206
---------------------	--	---------

Diese Kurse führen in das systematische Wortschatzlernen ein - themenorientiert und sprachfunktionsbezogen unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien (Text, Audio-Kassetten, Hörfunk, Fernsehen).

Kuzminykh 450448	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Mo, Mi 8.30-10.00, Beginn: 20.10.2008	Mo VG 1.106 Mi VG 2.105
---------------------	---	----------------------------

Lönker 450447	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Di, Do 8.30-10.00, Beginn: 21.10.2008	VG 2.105
------------------	---	----------

Mädler 450328	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 21.10.2008	KHW 0.111
------------------	--	-----------

Mattauch 451446	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 21.10.2008	ERZ 206
--------------------	--	---------

In diesen Kursen sollen schon vorhandene grammatische Kenntnisse angewendet und erweitert werden. Dabei sind für wissenschaftliche Texte typische grammatische Phänomene Gegenstand des Unterrichts.

Schikowski 450481	Studientechniken: <b>Leseverständnis mit Grammatik</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	VG 2.106
----------------------	--	----------

Beck 451084	Studientechniken: <b>Leseverständnis mit Grammatik</b> Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 21.10.2008	ERZ 206
----------------	--	---------

In diesen Kursen werden Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades in Aufbau, Inhalt und Grammatik analysiert. Die schon vorhandenen grammatischen Kenntnisse werden angewendet und erweitert. Dabei sind für wissenschaftliche Texte typische grammatische Phänomene Gegenstand des Unterrichts. Außerdem sollen verschiedene Lesetechniken vermittelt und geübt werden.

Paepke 450121	Studientechniken: <b>Hörverständnis</b> Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.110
------------------	---	-----------

Lönker 450480	Studientechniken: <b>Hörverständnis</b> Di, Do 10.15-11.45, Beginn: 21.10.2008	HDW 0.115
------------------	---	-----------

In diesen Kursen soll die Mitschrift gehörter wissenschaftsorientierter Sprache vorbereitet werden. Dabei werden Techniken zum systematischen Anfertigen von Notizen vermittelt und Übungen zum Erkennen und Verstehen der wesentlichen Informationen zur schriftlichen Wiedergabe dieser Informationen angeboten.

Kuzminykh 450458	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Mo, Mi 10.15-11.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.110
---------------------	--	-----------

Klebanova 450327	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	ERZ 206
---------------------	--	---------

Kernspecht 451087	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.110
----------------------	--	-----------

Reckmeyer-Jonen 450453	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 21.10.2008	VG 1.107
---------------------------	--	----------

Diese Kurse führen in Grundbegriffe der Textgestaltung sowie wesentliche Verwendungsweisen der deutschen Schriftsprache ein. Dies geschieht anhand einfacher, erfahrungsbezogener, sachorientierter und freier Aufgaben zur Textproduktion.

### Oberstufe

Paepke 450442	Studientechniken: <b>Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	HDW 2.110
------------------	---	-----------

Mioduszewska- Klemke 451085	Studientechniken: <b>Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen</b> Mi 16.15-17.45, Beginn: 22.10.2008	VG 1.107
-----------------------------------	---	----------

Diese Kurse führen in die Redeformen des akademischen Diskurses ein, üben verschiedene Diskussions- und Beratungsformen zu wissenschaftlichen und allgemeinen gesellschaftlichen Fragen. Dabei lernen die TeilnehmerInnen anhand ausgesuchter Themen und Texte verschiedene Argumentationsstrategien kennen und anwenden.

Lütje 450460	Studientechniken: <b>Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen</b> Mo, Mi 20.00-21.30, Beginn: 20.10.2008	KHW 0.111
-----------------	---	-----------

Anhand von leichten bis mittelschweren literarischen Texten sollen Grundfragen des menschlichen Lebens diskutiert werden. Dabei werden verschiedene Argumentationsstile und geeignete Redemittel erübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übernahme eines Kurzreferats.

Horvay 451083	Studientechniken: <b>Wortschatzübungen</b> Mo 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	KHW 0.111
------------------	--	-----------

Hennemuth 450450	Studientechniken: <b>Wortschatzübungen</b> Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 21.10.2008	HDW 2.110
---------------------	--	-----------

Diese Kurse fördern Wortschatzlernen themenorientiert, sprachbereichs- und sprachfunktionsbezogen unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien (Text, Hörfunk, Fernsehen), um lernerfreundliche Strategien zur Erweiterung der Wortschatzkenntnisse zu vermitteln und anzuwenden.

Denissova 451429	Studientechniken: <b>Kontrastive Phonetik und Grammatik</b> Di 16.15-17.45, Beginn: 21.10.2008	KHW 0.111
---------------------	---	-----------

Dieser Kurs befasst sich mit Problemen, die vor allem slavischen Muttersprachlern beim Erlernen des Deutschen Schwierigkeiten bereiten können. Anhand von authentischen Texten sollen die korrekte Aussprache geübt und spezifische grammatische Phänomene im Kontrast zu slavischen Sprachen betrachtet werden.

Borissova 450427	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 20.10.2008	VG 3.107
---------------------	--	----------

De Haën 450443	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 21.10.2008	VG 3.107
-------------------	--	----------

Anhand von authentischen Texten aus verschiedenen Bereichen sollen besonders die grammatischen Phänomene, die beim Lesen dieser Texte Schwierigkeiten bereiten, erkannt, analysiert und geübt werden.

Liedtke 450452	Studientechniken: <b>Grammatik</b> Mo, Mi 8.30-10.00, Beginn: 20.10.2008	VG 3.107
-------------------	---	----------

Anhand von authentischen Texten aus verschiedenen Bereichen sollen besonders die für Wissenschaftssprache typischen grammatischen Phänomene, die beim Lesen dieser Texte auch noch fortgeschrittenen Lernern Schwierigkeiten bereiten, erkannt, analysiert und geübt werden.

Mudoh 450482	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 20.10.2008	VG 4.106
-----------------	--	----------

De Haën 450444	Studientechniken: <b>Schreiben</b> Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 21.10.2008	HDW 2.110
-------------------	--	-----------

Diese Kurse führen in Grundformen schriftlicher Textgestaltung ein, die für Alltag und Ausbildung an einer deutschen Universität wichtig sind: Zusammenfassung, Protokoll, Analyse, Vergleich, Kritik, Kommentar. Die schriftliche Ausarbeitung der Textsorten wird ergänzt durch Übungen zur Grammatik und Redewendungen.

Grimm 450445	Studientechniken: <b>Interkulturelle Landeskunde</b> Mo 14.15-15.45, Beginn: 22.10.2008	VG 4.105
-----------------	--	----------

Anhand ausgewählter Themenbereiche kommen Texte, Videos, Ton- und andere Dokumente zum Einsatz, deren Inhalte in paradigmatischer Weise über Kultur, Geschichte und Gegenwart der

deutschsprachigen Länder informieren. In kontrastiver Auseinandersetzung mit der Kultur der Heimatländer der TeilnehmerInnen werden Betrachtungen über Menschen und Mentalitäten angestellt und damit die Entwicklung von Verstehensstrategien im Umgang mit anderen Kulturen gefördert. Zugleich geben aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft Anlass zu Diskussion und interkulturell-vergleichenden Betrachtungen. Die TeilnehmerInnen bereiten Einführungen in einzelne Themen selbst vor; regelmäßige Zeitungslektüre wird erwartet.

Hensel 452116	Studientechniken: <b>Deutsch lernen durch Theaterspiel</b> Mi 16.15-17.45, Beginn: 22.10.2008	KHW 0.111
------------------	--	-----------

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Improvisationen zu Alltagssituationen und Kurztexten (Lyrik, Dramatik, Epik). Am Semesterende findet eine kleine öffentliche Aufführung statt, bei der vor Publikum Ausschnitte aus dem im Semester erarbeiteten Programm gezeigt werden sollen. Ziel dieses Kurses sind der Abbau von Sprechhemmungen und die Verbesserung der Fähigkeit zu spontaner sprachlicher Reaktion. Dies soll durch das ganzheitliche Erleben von Sprache (durch Körperarbeit, Perspektivwechsel, durch Rollenspiel etc.) erreicht werden.

Semyonova 450422	Studientechniken: <b>Deutscher Film</b> Mi 18.00-21.30, Beginn: 22.10.2008	ERZ 205
---------------------	---	---------

In diesem Kurs sehen Sie deutsche Filme zu verschiedenen landeskundlichen Themen: deutsche Geschichte, Familie, Arbeit, Wiedervereinigung Deutschlands, bedeutende Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Jeder Film wird durch Wortschatzübungen, Hauslektüre zum Film und Diskussion begleitet. Der Kurs richtet sich an Studierende mit sehr guten Deutschkenntnissen.

### III. Sonderkurse (Lektorat Deutsch als Fremdsprache)

#### Wirtschaftsdeutsch-Kurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Für die **Teilnahme** an den beiden **Wirtschaftsdeutsch-Kursen** ist ein **Einstufungstest** erforderlich/obligatorisch. Sie finden **alle Informationen und Termine ab ca. Mitte September 2008 auf der Homepage des Lektorats Deutsch als Fremdsprache** unter [www.uni-goettingen.de/lektorat-daf](http://www.uni-goettingen.de/lektorat-daf). Die Anmeldung zu den beiden Kursen erfolgt dann jeweils in der ersten Unterrichtsstunde.

Wilz 451405	<b>Deutsch als Fremdsprache - Wirtschaftsdeutsch I - Mittelstufe</b> (Vorbereitungskurs) Di, Do 14.00-15.30, Beginn: 21.10.2008	HDW 2.124
----------------	---	-----------

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und besonders an diejenigen, die in einem Bachelor- oder Master-Studiengang Internationale Wirtschaft eingeschrieben sind. Die Teilnahmevoraussetzung für diese Studierenden ist das Bestehen des zentralen Einstufungstests mit einer "Mittelstufenempfehlung". Hauptziel des Kurses ist der Aufbau der Kommunikationsfähigkeit. Schwerpunkte im Bereich der mündlichen Kommunikation bilden: Diskutieren, Argumentieren und Vortragen, im Bereich der schriftlichen Kommunikation: Verfassen von Berichten und Protokollen. Der wirtschaftssprachliche Wortschatz sowie das Lese- und Hörverstehen werden gezielt gefördert. Inhaltlich richtet sich der Kurs an folgende Themen: Vertriebswege, Produktpolitik, Unternehmensformen und -zusammenschlüsse, System der sozialen Sicherheit und Finanzwesen.

Mioduszewska- Klemke 451406	<b>Deutsch als Fremdsprache - Wirtschaftsdeutsch II - Oberstufe</b> (Abschlusskurs) Mo, Mi 14.15-15.45, Beginn: 20.10.2008	VG 1.107
-----------------------------------	--	----------

Dieser Kurs richtet sich besonders an ausländische Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die in einem Master-Studiengang eingeschrieben sind. Teilnahmevoraussetzungen für diese Studierenden sind a) die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs „Wirtschaftsdeutsch I“ oder b) das Bestehen des zentralen Einstufungstests mit einer "Oberstufenempfehlung". Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab. Inhaltlich beschäftigt sich der Kurs anhand aktueller Texte und weiterer Materialien mit dem Oberthema „Globalisierung/Europäisierung der Wirtschaft“, das sowohl aus mikroökonomischer Perspektive (Internationalisierung von Unternehmen) als auch makroökonomisch (z.B. globaler Handel, Armutsbekämpfung) behandelt wird.

**Intensivkurse für Studierende der Internationalen Studiengänge**

("Molecular Biology", "Neurosciences, "International Mathematics " etc.)

(Intensivkurs)

**Die Anmeldung erfolgt direkt über die Fachkoordinatoren.**

(16.09.-02.10.08)

Kazanci 450413	<b>Intensivkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Kurs AO)</b> Mo-Fr, 9.00-12.30 Mo + Di+ Mi Do + Fr Beginn: Di, 16.09.2008, Ende: Do, 02.10.2008	KHW 0.118 MZG 1213
-------------------	---	-----------------------

Ullrich-Totz 450416	<b>Intensivkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Kurs AO)</b> Mo-Fr, 9.00-12.30 Mo + Di+ Mi Do + Fr Beginn: Di, 16.09.2008, Ende: Do, 02.10.2008	HDW 2.124 MZG 1118
------------------------	---	-----------------------

Kuzminykh 450417	<b>Intensivkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Kurs A1)</b> Mo-Fr, 9.00-12.30 Mo + Di+ Mi Do + Fr Beginn: Di, 16.09.2008, Ende: Do, 02.10.2008	HDW 0.115 MZG 1940
---------------------	---	-----------------------

Blauw 450419	<b>Intensivkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Kurs B)</b> Mo-Fr, 9.00-12.30 Beginn: Di, 16.09.2008, Ende: Do, 02.10.2008	MZG 1313
-----------------	--	----------

**Modulkurse für Studierende der Internationalen Studiengänge**

("Molecular Biology", "Neurosciences, "International Mathematics " etc.)

(Modul 1)

**Die Anmeldung erfolgt direkt über die Fachkoordinatoren.**

(13.10.-12.12.08)

Kazanci 450415	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs AO)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 15.10.2008, Ende: Mi, 10.12.2008	VG 4.105
-------------------	--	----------

Ullrich-Totz 450418	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs AO)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 16.10.2008, Ende: Do, 11.12.2008	KHW 0.118
------------------------	--	-----------

Ullrich-Totz 450436	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs A1)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 15.10.2008, Ende: Mi, 10.12.2008	KHW 0.118
------------------------	--	-----------

Grimm 450441	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs A1)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 16.10.2008, Ende: Do, 11.12.2008	HDW 2.110
Voigt 450440	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs B)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 15.10.2008, Ende: Mi, 10.12.2008	HDW 1.124
Paepke 450456	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs B)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 16.10.2008, Ende: Do, 11.12.2008	HDW 1.124
Mattauch 450454	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs C)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 22.10.2008, Ende: Mi, 17.12.2008	HDW 2.124
Blauw 450459	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 1 / Kurs C)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 16.10.2008, Ende: Do, 11.12.2008	HDW 2.124

Diese fertigungsorientierten Kurse dienen vor allem der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit in einfachen Alltagssituationen. Sie sind für Studierende gedacht, die zwar aufgrund des englischsprachigen Studiengangs von der DSH-Prüfung befreit worden sind, aber über gar keine bzw. nur über sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen (Kurse A0/A1) oder über ausreichende bis gute Deutschkenntnisse verfügen (Kurse B/C).

### **Modulkurse für Studierende der Internationalen Studiengänge**

("Molecular Biology", "Neurosciences", "International Mathematics " etc.) (Modul 2)  
**Die Anmeldung erfolgt direkt über die Fachkoordinatoren.** (05.01.-20.03.08)

Kazanci 452516	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs AO)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 07.01.2008, Ende: Mi, 18.03.2008	VG 4.105
Ullrich-Totz 452515	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs AO)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 08.01.2008, Ende: Do, 19.03.2008	KHW 0.118

Ullrich-Totz 452518	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs A1)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 07.01.2008, Ende: Mi, 18.03.2008	KHW 0.118
Grimm 452517	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs A1)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 08.01.2008, Ende: Do, 19.03.2008	HDW 2.110
Voigt 452520	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs B)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 07.01.2008, Ende: Mi, 18.03.2008	HDW 1.124
Paepke 452519	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs B)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 08.01.2008, Ende: Do, 19.03.2008	HDW 1.124
Mattauch 452521	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs C)</b> Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 07.01.2008, Ende: Mi, 18.03.2008	HDW 2.124
Blauw 452522	<b>Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 2 / Kurs C)</b> Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 08.01.2008, Ende: Do, 19.03.2008	HDW 2.124

Diese fertigungsorientierten Kurse dienen vor allem der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit in einfachen Alltagssituationen. Sie sind für Studierende gedacht, die zwar aufgrund des englischsprachigen Studiengangs von der DSH-Prüfung befreit worden sind, aber über gar keine bzw. nur über sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen (Kurse A0/A1) oder über ausreichende bis gute Deutschkenntnisse verfügen (Kurse B/C).

## 4. Workshops des Internationalen Schreibzentrums für Studierende aller Fachrichtungen

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik bietet Workshops zum Schreiben für ausländische Studierende aller Fachrichtungen an. Die Workshops finden in der Regel in der Humboldtallee 3 statt.

### *Fächerübergreifende Workshops:*

Brinkschulte 452605	<b>Workshop 1: Referate vorbereiten und halten</b> Fr, 17.10.2008, Sa, 18.10.2008, Fr, 24.10.2008 und Sa, 25.10.2008, jeweils 9.15-15.45	Raum 1.105
------------------------	--	------------

In diesem Workshop lernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache (wissenschafts-) sprachliche Anforderungen kennen, die sie beim Halten eines Referats in einer deutschsprachigen universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Obwohl Referate mündlich vorgetragen werden, basieren sie auf schriftlichen Vorlagen und schriftlich fixierten Begleitmaterialien, wie z.B. Handout, PPS. Die Teilnehmer lernen grundlegende Kenntnisse dieser schriftlich konzipierten Mündlichkeit und wenden sie auf Kurzvorträge an.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 13.30-15.00 Uhr

*E-Mail:* [melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de](mailto:melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de)

Brinkschulte 452606	<b>Workshop 2: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte</b> Sa, 08.11.2008, 9.15-15.45 und Sa, 15.11.2008, 9.15-15.45	MZG 1940 MZG 1213
------------------------	---	----------------------

In diesem Workshop lernen Studierende unterschiedliche Lesestrategien und wenden diese an, um zu einem effizienten Rezipieren wissenschaftlicher Literatur in der Fremdsprache Deutsch zu gelangen. Zudem lernen die Teilnehmer, die gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten, um sie funktional in eigene akademische Texte einzubinden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 13.30-15.00 Uhr

*E-Mail:* [melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de](mailto:melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de)

### *Fachspezifische Workshops:*

Brinkschulte 452603	<b>Workshop 3: Akademisches Schreiben für NaturwissenschaftlerInnen</b> Mo, 06.10.2008 bis Mi, 08.10.2008, jeweils 9.15-14.00 und Do, 09.10.2008 bis Fr, 10.10.2008, jeweils 9.15-14.00	MZG 1213 Raum 1.105
------------------------	---	------------------------

In diesem Workshop lernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache (wissenschafts-) sprachliche Umsetzungen, die für das Verfassen von in den Naturwissenschaften relevanten Textarten hilfreich sind. Die erworbenen Kenntnisse wenden die Studierenden an, indem sie selbst ausgewählte naturwissenschaftliche Texte verfassen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 13.30-15.00 Uhr

*E-Mail:* [melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de](mailto:melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de)

Brinkschulte 452604	<b>Workshop 4: Akademisches Schreiben für Studierende der Jura und Wirtschaftswissenschaften</b> Sa, 22.11.2008, 9.15-15.45 und Sa, 29.11.2008, 9.15-15.45	MZG 1213 Raum 1.105
------------------------	--	------------------------

In diesem Workshop lernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache relevante Textarten kennen, für Jura, z.B. Falllösungen, und Wirtschaftswissenschaften, z.B. Klausuren, Hausarbeiten. Anhand von Übungen werden sie den Aufbau und die sprachliche Gestaltung kennen lernen und das Gelernte anwenden.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 13.30-15.00 Uhr

*E-Mail:* [melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de](mailto:melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de)

Brinkschulte 452602	<b>Workshop 5: Akademisches Schreiben für Geistes- und Sozialwissen- schaftlerInnen</b> Di, 09.12.2008, 18.00-21.30 Mi, 10.12.2008 und Do, 11.12.2008, jeweils 18.00-21.30,	MZG 1142 Raum 1.105
------------------------	---	------------------------

In diesem Workshop lernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache verschiedene, für das Studium der Geistes- und Sozialwissenschaften relevante Textarten, z.B. Hausarbeiten, kennen und lernen, diese (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Di, 13.30-15.00 Uhr

*E-Mail:* [melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de](mailto:melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de)

## 5. Interkulturelle Kompetenztrainings als Schlüsselqualifikation für deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik bietet Interkulturelle Kompetenztrainings als Schlüsselqualifikation für deutsche und ausländische BA- und MA-Studierende aller Fachrichtungen an. Die Veranstaltungen finden als ganztägige Trainings oder als Abendveranstaltungen mehrmals im Semester oder während der Semesterferien in der Regel in der Humboldtallee 3 statt.

Henze 452383	<b>Interkulturelles Kompetenztraining I für BA-Studierende aller Fachrichtungen (2-tägig)</b> Di, 07.10.2008 und Mi, 08.10.2008, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452382	<b>Interkulturelles Kompetenztraining II für BA-Studierende aller Fachrichtungen (2-tägig)</b> Mi, 04.02.2009 und Do, 05.02.2009, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452385	<b>Interkulturelles Kompetenztraining III für BA-Studierende aller Fachrichtungen (2-tägig)</b> Mi, 11.02.2009 und Do, 12.02.2009, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452384	<b>Interkulturelles Kompetenztraining IV für BA-Studierende aller Fachrichtungen (2-tägig)</b> Mo, 23.03.2009 und Di, 24.03.2009, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452388	<b>Interkulturelles Kompetenztraining V für BA-Studierende aller Fachrichtungen (3 Abende)</b> Di, 28.10.2008, Mi, 29.10.2008 und Do, 30.10.2008, jeweils 18.00-21.30	Raum 1.105
Henze 452387	<b>Interkulturelles Kompetenztraining VI für BA-Studierende aller Fachrichtungen (3 Abende)</b> Di, 25.11.2008, Mi, 26.11.2008 und Do, 27.11.2008, jeweils 18.00-21.30	Raum 1.105
Henze 452386	<b>Interkulturelles Kompetenztraining VII für BA-Studierende aller Fachrichtungen (3 Abende)</b> Mo, 26.01.2009, Di, 27.01.2009 und Mi, 28.01.2009, jeweils 18.00-21.30	Raum 1.105

Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 14.00-17.00 Uhr

*E-Mail:* [yvonne-alexa.henze@phil.uni-goettingen.de](mailto:yvonne-alexa.henze@phil.uni-goettingen.de)

Henze 452390	<b>Interkulturelles Kompetenztraining I für MA-Studierende aller Fachrichtungen (4-tägig)</b> Sa, 08.11.2008, So, 09.11.2008, Sa, 15.11.2008 und So.16.11.2008, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452389	<b>Interkulturelles Kompetenztraining II für MA-Studierende aller Fachrichtungen (4-tägig)</b> Mo, 02.02.2009, Di, 03.02.2009, Mo, 09.02.2009 und Di, 10.02.2009, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452391	<b>Interkulturelles Kompetenztraining III für MA-Studierende aller Fachrichtungen (4-tägig)</b> Mi, 25.03.2009, Do, 26.03.2009, Mo, 30.03.2009 und Di, 31.03.2009, jeweils 9.30-16.00	Raum 1.105
Henze 452393	<b>Interkulturelles Kompetenztraining IV für MA-Studierende aller Fachrichtungen (6 Abende)</b> Mo, 06.10.2008, Di, 07.10.2008, Mi, 08.10.2008, Mo, 13.10.2008, Di, 14.10.2008 und Mi, 15.10.2008, jeweils 18.00-21.30	Raum 1.105
Henze 452392	<b>Interkulturelles Kompetenztraining V für MA-Studierende aller Fachrichtungen (6 Abende)</b> Di, 18.11.2008, Mi, 19.11.2008, Do, 20.11.2008, Di, 02.12.2008, Mi, 03.12.2008 und Do, 04.12.2008, jeweils 18.00-21.30	Raum 1.105

Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.

*Sprechstunde während der Vorlesungszeit:* Do, 14.00-17.00 Uhr

*E-Mail:* [yvonne-alexahenze@phil.uni-goettingen.de](mailto:yvonne-alexahenze@phil.uni-goettingen.de)